DIE GRÖSSTE ZEITUNG DER REGION
AUFLAGE: 102 170
ERSCHEINT JEDEN DIENSTAG/MITTWOCH IN ALLEN HAUSHALTEN BIELS UND DES SEELANDES UND DES BERNER JURAS.
HERAUSGEBER: CORTEPRESS BIEL
032 327 09 11 / FAX 032 327 09 12
INSERATE: GASSMANN MEDIA AG
ROBERT-WALSER-PLATZ 7, BIEL
032 344 83 83
service@gassmann.ch
INTERNET: http://www.bielbienne.com

BIEL BIENNE

25./26. JANUAR 2022 WOCHE 04 44. JAHRGANG / NUMMER 04 25/26 JANVIER 2022 SEMAINE 04 44e ANNÉE / NUMÉRO 04
KIOSKPREIS FR. 2.–

LE PLUS GRAND JOURNAL DE LA RÉGION • TIRAGE: 102 170
PARAÎT CHAQUE MARDI/MERCREDI DANS TOUS LES MÉNAGES DE LA RÉGION BIENNE-JURA BERNOIS-SEELAND.
ÉDITEUR: CORTEPRESS BIENNE
032 327 09 11 / FAX 032 327 09 12
ANNONCES: GASSMANN MÉDIA SA
PLACE ROBERT-WALSER 7, BIENNE
032 344 83 83
service@gassmann.ch
INTERNET: http://www.bielbienne.com

Bieler des Jahres

Eventra (links) und der Verein Bourgkonzerte sind von einer unabhängigen Jury zu den «Bielern des Jahres 2021» gewählt worden.

Die Eventmanagement-Firma Eventra mit Marcel Sallin und Lukas Hohl beweist immer wieder, wie man Kommerz und Kultur erfolgreich kombiniert. Die Eventra GmbH zeichnet verantwortlich für verschiedenste Events.

Der Verein Bourgkonzerte Biel-Bienne mit Präsident Fred Greder, Dr. Marianne Braunschweig und Hans Flückiger organisiert jährlich 13. hochstehende Konzerte der Sparten Klassik, Volksmusik, Brass, Comédie und Jazz mit nationalen und internationalen Künstlern. Seite 13.

Biennoises de l'année

Eventra (à gauche) et l'Association des concerts du Bourg ont été désignés «Biennoises de l'année 2021» par un jury indépendant.

Organisatrice d'événements, la firme Eventra dirigée par Marcel Sallin et Lukas Hohl prouve que marier commerce et culture peut mener au succès.

L'Association des Concerts du Bourg (Photo: Fred Greder, Marianne Braunschweig et Hans Flückiger) organise chaque année treize concerts de qualité avec des artistes nationaux et internationaux. Page 13.

PRODUKTION / PRODUCTION: RJ / AJÉ / SF / JST

Der Bieler Stadtpräsident Erich Fehr strebt einen Sitz im Regierungsrat des Kantons Bern an. Gelingt ihm der Coup und wird er gewählt, ist das Stadtpräsidium verwaist. Es ist denkbar, dass eine Frau in seine Fussstapfen treten könnte, beispielsweise Parteikollegin Anna Tanner. Seite 2.

Lesen Sie auch die Gastkolumne von Roland Itten auf Seite 7.

Le maire de Bienne Erich Fehr vise une place au Conseil-exécutif bernois. S'il réussit son coup, qui va lui succéder à la Maison Bloesch? Et si c'était à l'avenir Madame le Maire? Des noms circulent déjà mais les éventuelles candidates préfèrent attendre les résultats des élections cantonales avant de se déclarer. Page 2.
Et dans sa chronique, Roland Itten commente les chances d'Erich Fehr. Page 7.

Der Twanner Komponist Alfred Schweizer und der finnische Dirigent Joonas Pitkänen präsentieren in Biel mit der «Sinfonie RA» eine Uraufführung. Seite 9.

Le compositeur de Douanne Alfred Schweizer (à droite) et le chef d'orchestre finlandais Joonas Pitkänen préparent avec l'Orchestre symphonique Bienne Soleure la «Sinfonie RA». Page 9.

DIESE WOCHE: CETTE SEMAINE:

Der **FC Biel** bereitet sich derzeit auf den Rückrundenstart und auf den Cup-Viertelfinal gegen den FC Luzern vor. Die Bieler konnten in der Winterpause bekannte Namen unter Vertrag nehmen. Seite 3.

Le **FC Bienne** s'est renforcé pendant la pause hivernale pour affronter la suite du championnat et le FC Lucerne en quart de finale de la Coupe de Suisse. Page 3.

Reklame Réclame

Votation 13.02.22

Wir sagen **NEIN** zu höheren Motorfahrzeugsteuern

Nous disons **NON** à l'augmentation de l'impôt sur les véhicules à moteur

BISHER / SORTANTE
VERONIKA + SANDRA
SCHNEIDER
IN DEN GROSSEN RAT
AU GRAND CONSEIL
LISTE 2
SVP UDC

POLITIK

Guten Tag, Frau Stadtpräsidentin!

Der Bieler Stadtpräsident Erich Fehr kandidiert für den Regierungsrat. Wer könnte ihn dereinst ersetzen? Einiges deutet auf eine Frau hin.

VON HANS-UELI AEBI

PHOTO: JOEL SCHWEIZER

Erich Fehr will in die kantonalbernische Exekutive.

Erich Fehr sera-t-il élu au gouvernement bernois: réponse au plus tard le 15 mai, après un éventuel second tour.

Vergangenen Freitag startete das linksgrüne Vierticket offiziell in den Wahlkampf um die sieben Berner Regierungsratssitze. Erklärtes Ziel: Die drei Bisherigen, Evi Allemann, Christoph Ammann (beide SP), Christine Häsler sowie der amtierende Bieler Stadtpräsident wollen am 27. März die Mehrheit in der Regierung erobern. Im Visier ist der vakante Sitz der abtretenden Finanzdirektorin Beatrice Simon (Die Mitte). Der Kanton brauche eine linksgrüne Mehrheit, um die Herausforderungen der nächsten Jahre zu meistern: in den Bereichen Ökologie, Energie, Verkehr oder bei der Schaffung neuer Arbeitsplätze. Kandidat Fehr verweist auf seine langjährige Erfahrung als Exekutiv-Politiker sowie seine Fähigkeit als Brückenbauer zwischen Deutsch und Welsch im Kanton. Beides kann seine Konkurrentin Astrid Bärtschi (Mitte) nicht vorweisen. Politexperten äussern sich verhalten zu einem Mehrheitswechsel im traditionell bürgerlichen Kanton Bern, Fehrs Chancen würden jedoch in einem allfälligen zweiten Wahlgang am 15. Mai markant steigen.

Tanner in Pole. Bei einer Wahl des Bielers wäre in der fünfköpfigen Stadtregierung eine Vakanz zu besetzen. Gemäss Wahlreglement darf die Partei des austretenden Mitgliedes eine Nachfolge bestimmen. Fürs Gemeinderatsamt wäre demnach die Gesamtpartei der SP am Zug. In der Poleposition steht Stadträtin Anna Tanner. Sie gehört dem Rat seit 2009 an und ist aktuell Vize-Präsidentin der Geschäftsprüfungskommission (GPK). Die bald 33-Jährige kandidierte 2020 auf der rot-grünen Liste «Bienne solidaire» und verbuchte einen Achtungserfolg. In der Schlussabrechnung landete sie mit 5599 Stimmen nur 444 Stimmen hinter der heutigen Gemeinderätin Lena Frank (Grüne).

Hinter den Kulissen wird schon heftig diskutiert. Präsidentin Sabine Clauss präzisiert, es sei an der Liste «Bienne solidaire», die Nachfolge zu bestimmen, die SP habe lediglich ein «Vorschlagsrecht». Dazu müssten zunächst noch Gespräche mit den Grünen geführt werden. Es ist nicht anzunehmen, dass die Grünen den Willen und die Kraft haben, dem roten Partner ernsthaft einen der beiden Sitze abzutrotzen.

Tanner sei eine «äusserst fähige, kompetente und engagierte Politikerin», rühmt Clauss. Sie komme «für viele Ämter in Frage». Tanner kandidiert im März auch für den Grossen Rat. Man wolle sich aber auf keine Kandidatin oder Kandidaten festlegen. «Wir sind sehr breit aufgestellt und darum braucht es für diese Frage noch Zeit und Gespräche mit den Mitgliedern, die sich eine Kandidatur vorstellen können und die nötigen Kompetenzen mitbringen.» Ein möglicher Name wäre beispielsweise Salome Strobel, die aktuelle Präsidentin des Stadtrates. Auch sie kandidierte bereits 2012 (erfolglos) für ein Exekutivamt.

Tanner selber hält den Ball flach: Zur Frage nach ihren Ambitionen verweist sie auf den «27. März, sobald die Wahlergebnisse für die Regierungs- und Grossratswahlen da sind». Tanner bringt sich derweil diskret in Stellung. So hat sie ihre Schwerpunkte etwas von der feministischen Kampfarena hin zum Wohl der Gesamtbevölkerung verschoben. Sie selber sagt es so: «Mir ist es wichtig, dass Bedingungen geschaffen werden, in welchen die Bielerinnen und Bieler weiterhin gerne hier leben.»

Bürgerliche Bescheidenheit. Die Frage nach dem Stadtpräsidium stellt sich spätestens am 15. Mai nach einem allfälligen zweiten Wahlgang. Grundsätzlich können alle amtierenden Gemeinderäte kandidieren, wobei ein bürgerlicher Präsident oder eine Präsidentin im traditionell «roten» Biel kaum wahrscheinlich ist. Finanzdirektorin Silvia Steidle knüpft dort an: Fehr sei 2020 mit 57 Prozent bestätigt worden. Sie selber, und das ist aus dem Mund einer FDP-Politikerin bemerkenswert, sähe eine Berufung Fehrs in die Kantonsregierung als «Chance für Biel». Aus diesem Grund müssen man «bis März warten. Kollege Beat Feurer (SVP) schliesst sich «dieser Einschätzung an». Was nichts anderes bedeutet als: Möglich ist manches, wenngleich bei näherer Betrachtung wenig wahrscheinlich. Feurer ist 61 und absolviert seine dritte Legislatur. Es deutet wenig darauf hin, dass er als Dinosaurier im Amt enden möchte. Steidle könnte zwar die Trümpfe «Frau» und «welsch» ausspielen, der letztlich entscheidende Pferdefuss dürfte das «falsche» Parteibuch sein.

Verhaltenes Interesse. Bleiben die beiden «Newcomerinnen» Glenda Gonzalez-Bassi (Parti Socialiste Romand) und Lena Frank (Grüne). Gonzalez will sich zu den «hypothetischen» Fragen von Biel Bienne nicht äussern und hält es jedoch für «angebracht, die Frage der Regierungsratswahlen und der Kandidatur von Fehr unter dem Gesichtspunkt der Herausforderungen für unsere Stadt zu behandeln». Biel leide «seit mehreren Jahren schwer unter den Folgen der liberalen Politik des Kantons». Ganz so schlimm kann es nicht sein, immerhin erhält Biel aus dem Finanz- und Lastenausgleich jährlich Dutzende Millionen Franken.

Frank fühlt sich «sehr wohl in der Bau-, Energie- und Umweltdirektion und möchte gerne die Stadt Biel in diesen Themen weiterentwickeln. Nichtsdestotrotz hätte auch das Stadtpräsidium seinen Reiz.» Ob sie kandidieren würde, sollte Fehr in den Regierungsrat gewählt werden, kann sie heute noch nicht beantworten. Aber: «Die Grünen diskutieren derzeit die Option einer Kandidatur für das Stadtpräsidium intern und auch mit unseren Bündnispartnern und -partnerinnen.» Es ist durchaus denkbar, dass Frank dabei gegen ihre langjährige persönliche und politische Weggefährtin Tanner antreten müsste. Frank: «Wer bei einem Alleingang eine mögliche Gegnerin oder Gegner wäre, spielt keine Rolle.»

Kampflos dürfte die SP den Stapi-Posten kaum räumen. Dazu Präsidentin Clauss: «Wir haben selbstverständlich ein sehr grosses Interesse, dass das Stadtpräsidium bei der SP Gesamtpartei bleibt.»

PHOTO: BCA

Anna Tanner ist seit 13 Jahren Stadträtin.

Anna Tanner ne se prononce pas sur ses ambitions: «Il faut attendre les résultats du 27 mars.»

POLITIQUE

Bonjour Madame le Maire!

Le maire de Bienne Erich Fehr se portant candidat au Conseil-exécutif, qui pourrait donc lui succéder? Tout porte à croire que ce pourrait être une femme.

PAR HANS-UELI AEBI

Vendredi dernier, le ticket à quatre de la gauche-verte s'est lancé officiellement dans la campagne électorale pour les sept sièges du Conseil-exécutif bernois. Objectif: les trois sortants, Evi Allemann, Christoph Amman (tous deux PS), la verte Christine Häsler, de même que l'actuel maire socialiste de Bienne veulent conquérir la majorité au Gouvernement le 27 mars. Le siège vacant de la directrice des Finances sortante, Beatrice Simon (Le Centre), est dans le collimateur. Le canton a besoin d'une majorité gauche-verte pour être en mesure de relever les défis des prochaines années: dans les domaines de l'écologie, de l'énergie, de la circulation ou de la création d'emplois.

Le candidat Erich Fehr s'appuie sur sa longue expérience politique à l'Exécutif et à sa capacité de jeter des ponts entre Alémaniques et Romands du canton. Deux aptitudes auxquelles ne peut prétendre sa concurrente Astrid Bärtschi (Le Centre). Les experts en politique se montrent prudents quant à un changement de majorité dans le traditionnel camp bourgeois du canton de Berne, reste que les chances d'Erich Fehr augmenteraient de façon notoire à un éventuel second tour le 15 mai.

Tanner en pole position. En cas d'élection du Biennois, un siège serait à repourvoir à l'Exécutif de la Ville composé de cinq membres. Selon le Règlement des élections biennoises, le parti du sortant peut proposer un nom. Pour le poste de conseiller municipal, l'ensemble du PS entre ainsi en ligne de compte. Anna Tanner, bientôt 33 ans figure en pole position. Elle fait partie du Conseil de Ville depuis 2009 et elle est vice-présidente de la Commission de gestion (CG). Elle s'est portée candidate en 2020 sur la liste rose-verte «Bienne solidaire» et s'est taillé un succès d'estime. Le décompte final lui a attribué 5599 voix, seulement 444 de moins que l'actuelle élue, la conseillère municipale Lena Frank (Les Verts).

En coulisses, les discussions vont bon train. La présidente Sabine Clauss, précise qu'il appartient à la liste «Bienne solidaire» de désigner la personne en question, le PS n'ayant en fait qu'un «droit de proposition». De plus, des entretiens avec Les Verts doivent encore avoir lieu au préalable. On peut supposer que Les Verts auront la force et la volonté, de soustraire sérieusement l'un des deux sièges à leur partenaire rose.

PHOTO: JOEL SCHWEIZER

Aufsteigerin Lena Frank.

Lena Frank se sent «très bien» dans sa direction, mais la mairie «aurait aussi son attrait».

Anna Tanner serait une «politicienne compétente et engagée, hautement capable», se vante Sabine Clauss. Elle «pourrait entrer en ligne de compte pour plusieurs départements». L'intéressée se portera aussi candidate au Grand Conseil en mars. On ne veut toutefois pas se fixer sur l'un/e ou l'autre candidat/e. «Nous sommes très larges, c'est pourquoi, en l'occurrence, il nous faut encore du temps et des entretiens avec les membres aptes à présenter leur candidature et à démontrer les compétences nécessaires.» Un nom cité serait notamment celui de Salome Strobel, l'actuelle présidente du Conseil de Ville. Elle aussi avait déjà brigué un poste à l'Exécutif en 2012 (sans succès).

La concernée botte en touche: à la question sur ses ambitions, elle renvoie au «27 mars, dès que les résultats des élections au Gouvernement et au Grand Conseil seront connus.» Pour l'heure, Anna Tanner se positionne malgré tout discrètement. Ses priorités ont ainsi été quelque peu déportés de la lutte féministe vers le bien-être de l'ensemble de la population. Elle-même déclare: «Pour moi il est important de mettre en place les conditions permettant aux Biennoises et aux Biennois de continuer à avoir le plaisir de vivre ici.»

Modestie bourgeoise. La question de l'avenir de la mairie sera réglée au plus tard le 15 mai, après un éventuel second tour. En principe, tous les conseillers municipaux actuels peuvent la briguer, même s'il est peu probable qu'un/e maire bourgeois/e brigue ce poste à Bienne traditionnellement «rouge». La directrice des Finances Silvia Steidle rappelle que, en 2020, Erich Fehr a été plébiscité à sa propre réélection à 57%. Elle-même estime, ce qui est remarquable dans la bouche d'une politicienne radicale, que l'élection d'Erich Fehr au Gouvernement bernois serait «une chance pour Bienne.» De ce fait, on doit «attendre mars.»

Son collègue Beat Feurer, conseiller municipal UDC adhère à ce point de vue. Ce qui ne veut rien dire d'autre que: certaines choses sont possibles bien que, à y regarder de plus près, elles soient peu vraisemblables. Beat Feurer, 61 ans, en est à sa troisième législature. Il est peu probable qu'il veuille terminer à son poste en tant que dinosaure. Silvia Steidle pourrait certes mettre en avant les atouts «femme» et «romande», mais le hic vient du fait qu'elle joue dans le «mauvais» parti.

Intérêt comportemental. Restent les deux nouvelles venues, Glenda Gonzalez-Bassi (Parti Socialiste Romand) et Lena Frank (Les Verts). La première ne veut pas s'exprimer quant aux questions «hypothétiques» de Biel Bienne tout en trouvant «pertinent de traiter la question des élections au Conseil d'État et de la candidature d'Erich Fehr sous l'angle des enjeux pour notre ville». Et de déplorer que la Ville «subisse lourdement les conséquences de la politique libérale du canton depuis plusieurs années.» Cela ne peut toutefois pas être si grave, puisque bon an mal an ‚Bienne reçoit chaque année des douzaines de millions de francs de la péréquation financière et de la compensation des charges.

Lena Frank se sent quant à elle «très bien à la Direction des travaux publics, de l'énergie et de l'environnement» et elle souhaiterait «continuer à faire évoluer ces thématiques. Reste que la mairie aurait aussi son attrait.» Elle ne peut toutefois pas encore se prononcer sur le fait d'être élue au cas où Erich Fehr était porté au Gouvernement. Ajoutant: «Les Verts discutent actuellement à l'interne et avec nos partenaires de l'option d'une candidature à la mairie.» Il est tout à fait envisageable que Lena Frank doive, le cas échéant, affronter sa compagne personnelle et politique de longue date, Anna Tanner. Lena Frank: «Qui serait un adversaire potentiel lors d'une candidature unique ne joue aucun rôle.»

Le PS ne devrait pas céder le siège de maire sans se battre. La présidente Sabine Clauss déclare: «Nous avons bien sûr un très grand intérêt à ce que la mairie reste aux mains du grand parti.»

FC Biel – FC Luzern, Tissot Arena: Mittwoch, 9. Februar, 20 Uhr 30.
FC Bienne-FC Lucerne, Tissot Arena, mercredi 9 février, 20 heures 30

SPORT

Sahnehäubchen auf der Torte

Der FC Biel hat sich in der Winterpause im Hinblick auf die Meisterschaft und das Cup-Spiel gegen den FC Luzern verstärkt.

VON MOHAMED HAMDAOUI

Die Winterpause war für den FC Biel von zwei Ereignissen geprägt: Vom Wegzug von Capitain Ricardo Colamartino, der das Heu mit Trainer Anthony Sirufo nicht auf der gleichen Bühne hatte, und vom Zugang von vier Spielern. Die Farben des FC Biel tragen neu der französische Verteidiger Sébastien Le Neün (ehemaliger Echallens-Spieler), der von Xamax ausgeliehene Stürmer Endrit Morina als Ersatz für Brian Bayer (Transfer zu Yverdon) sowie die ehemaligen Bieler Profis Loïc Chatton (spielte unter anderem für Sion und Xamax) und François Affolter (stand bei YB, Werder Bremen und Chiasso unter Vertrag).

Erfahrung. «Affolter, Chatton und Le Neün werden ihre grosse Erfahrung beim FC Biel einbringen und die jungen Spieler in ihrer Entwicklung unterstützen können. Morina wiederum ist ein junger und talentierter Spieler aus dem Berner Jura, der im letzten Jahr Challenge-League-Luft schnuppern und mit Profispielern zusammenarbeiten konnte. Morina ist motiviert und verkörpert den von uns gewünschten Spielertyp», freut sich Sportchef Mauro Ierep.

Das primäre Ziel des FC Biel ist es, sich als Aufsteiger unter den acht besten Teams der Promotion League positionieren zu können. Nach einem guten Saisonstart hat der FCB einen Einbruch erlitten. Im Moment belegt er Rang 12 (von 16 Teams). «Die Meisterschaft ist ausgeglichen. Uns trennen vier Punkte von Platz sechs, sieben respektive acht von den Abstiegsplätzen. Zu Saisonbeginn konnten wir den Aufstiegs-Schwung nutzen, zeigten gute Leistungen, sammelten Punkte. Dann sind wir mental eingebrochen, was auf die Müdigkeit zurückzuführen war. Wir hatten eine anstrengende Saison hinter uns. Zeitweise machte sich auch die fehlende Erfahrung in der Promotion League bemerkbar», erklärt Ierep.

Conference League. Bevor der Meisterschaftsbetrieb am 20. Februar wieder aufgenommen wird, wartet auf den besten Fussballverein der Region Biel-Seeland-Berner Jura eine prestigeträchtige Aufgabe: Der FC Biel spielt im Viertelfinal des Schweizer Cups gegen Titelverteidiger FC Luzern. Die Leuchten bilden im Moment das Schlusslicht der Super League. Dass sich der FCL auf den Klassenerhalt konzentrieren und den Cup vernachlässigen könnte, glaubt Ierep nicht. Denn: «Der Cupsieger qualifiziert sich für die Conference League. Der FCL könnte also auch auf diesem Weg auf dem europäischen Parkett mitmischen, wenn es in der Meisterschaft nicht klappt. Und: Schliesslich gibt es im Schweizer Cup auch einen Pokal zu gewinnen.

Bieler Fussballfreunde blicken gerne zurück auf denkwürdige Auftritte ihres FC Biel im Schweizer Cup. So auf den Halbfinal 2011, als mit einer 1:2 Niederlage gegen den FC Sion (13-facher Cupsieger) der Finaleinzug nur knapp verpasst wurde. Oder auf das unglückliche Ausscheiden 2018 gegen Meister YB in der heimischen Tissot Arena vor 5200 Fans. Die Berner siegten gegen den FC Biel erst nach Verlängerung 3:2. Trotz der Einschränkungen wegen der Pandemie hofft der FCB auch am 9. Februar auf ein grosses Publikum.

Verliert der FC Biel den Viertelfinal, erhält er eine Prämie von 25 000 Franken, bei einem Sieg winken 50 000, im Final gar 100 000. «Natürlich ist der finanzielle Aspekt nicht zu vernachlässigen, aber er spielt eine sekundäre Rolle. Allein, dass wir den Viertelfinal bestreiten können, ist das Sahnehäubchen auf der Torte», so Ierep. «Es zählt vor allem das Sportliche. Jeder Spieler träumt davon, einmal in seiner Karriere den Cupfinal bestreiten zu können. Im Cup ist innerhalb von 90 oder 120 Minuten alles möglich, das ist der Reiz dieses Wettbewerbs. Für Clubs und Spieler ist es eine gute Gelegenheit, sich zu präsentieren.» Der FC Biel stand in seiner Geschichte ein einziges Mal im Cupfinal: 1961 gegen La Chaux-de-Fonds. Das Spiel endete mit einer 0:1 Niederlage der Seeländer.

PHOTOS: Z.V.G.

Mauro Ierep (Mitte) setzt grosse Hoffnungen in die Neuverpflichtungen François Affolter (oben) und Loïc Chatton (unten).

Mauro Ierep (au milieu) attend beaucoup de ses nouvelles recrues, en particulier François Affolter (en haut) et Loïc Chatton (en bas)

FOOTBALL

La cerise sur le gâteau

Durant la pause hivernale, le FC Bienne s'est renforcé pour la suite du championnat et son match de Coupe de Suisse face à Lucerne.

PAR MOHAMED HAMDAOUI

La pause hivernale fut marquée par deux événements pour le FC Bienne. Le départ spectaculaire de son capitaine Ricardo Colamartino, en froid avec l'entraîneur Anthony Sirufo. Et l'arrivée de quatre nouveaux joueurs: le défenseur français Sébastien Le Neün (ex-Échallens), le jeune attaquant prévôtois Endrit Morina, prêté par Xamax, appelé à remplacer Brian Bayer, parti tenter sa chance à Yverdon. Et surtout les deux anciens professionnels biennois Loïc Chatton (Sion, Xamax, etc.) et François Affolter (passé notamment par YB, Werder Brême et Chiasso).

Expérience. «Grâce à leur riche vécu, Affolter, Chatton et Le Neün vont amener beaucoup d'expérience, de la sérénité et accompagner nos jeunes joueurs dans leur progression. Morina est un jeune joueur talentueux de notre région qui a goûté à la Challenge League et a côtoyé des joueurs professionnels lors des 12 derniers mois. Il a les crocs! Il correspond parfaitement au profil de joueur que nous recherchons», se réjouit le directeur sportif du club Mauro Ierep.

Premier objectif du néo-promu en Promotion League: figurer parmi les huit premiers au classement final. Après un départ prometteur, le FC Bienne a subi un gros passage à vide cet automne et figure au 12e rang (sur 16). «Le championnat est très serré. Nous nous trouvons plus près du 6e rang (à 4 points) que des deux reléguables (à 7 et 8 points). Au début, nous avons su profiter de l'élan de la promotion pour réaliser de bonnes performances et récolter des points. Puis nous avons un peu craqué sur le plan mental, surtout à cause de la fatigue, car nous venions d'une saison très éprouvante en première ligue. Par moments, l'inexpérience s'est aussi faite ressentir, car la plupart de nos joueurs ne connaissaient pas cette ligue très exigeante», explique Mauro Ierep.

Ligue Europa Conférence. Mais avant la reprise du championnat le 20 février, un défi exaltant attend le meilleur club de foot de la région: son quart de finale de Coupe de Suisse face au tenant du titre, le FC Lucerne. Actuels derniers de la Super League, les Suisses centraux ne vont-ils pas bâcher cette compétition pour se concentrer sur leur maintien? «Je ne pense pas. Le vainqueur de la compétition se qualifie pour la Ligue Europa Conférence. C'est l'occasion de faire son entrée sur la scène européenne par un autre biais que par le championnat. Et il y a tout de même un trophée à aller chercher au bout.»

Personne n'a oublié dans la région certains exploits récents du FC Bienne en Coupe de Suisse. La demi-finale de 2011 perdue in extremis 2 à 1 sur la pelouse du FC Sion (13 fois vainqueur de la Coupe!). Et sa défaite en 2018 dans les arrêts de jeu (3 à 2) face au champion suisse de l'époque, Young Boys, dans une Tissot Arena à guichets fermés (5200 spectateurs). Malgré les contraintes sanitaires, le club biennois espère bien sûr attirer à nouveau la foule le 9 février.

Primes. En cas d'élimination, il touchera 25 000 francs; s'il passait encore un tour, il percevrait 50 000 francs, et s'il était finaliste, il toucherait 100 000 francs. «Évidemment que l'enjeu financier n'est pas négligeable, mais il passe au second plan. C'est la cerise sur le gâteau», poursuit Mauro Ierep. «Il s'agit avant tout d'un objectif sportif. Chaque équipe, chaque joueur rêve de disputer un jour une finale de Coupe de Suisse. D'ailleurs, ce n'est pas un rêve interdit: le charme de cette compétition est que tout est possible en l'espace de 90 minutes (ou 120). Pour le club et les joueurs, c'est une belle occasion de se mettre en évidence.» Bienne n'a disputé qu'une finale de la Coupe de Suisse, en 1961, battu 1 à 0 par La Chaux-de-Fonds.

Aktion
Aus Liebe zum Dorf und zum Portemonnaie.
Montag, 24.1. bis Samstag, 29.1.22

RAMSEIER FRUCHTSAFT
div. Sorten, z.B. Orangensaft, 4 x 1 l
-25% 7.20 statt 9.60

LINDT SCHOKOLADE
div. Sorten, z.B. Extra Milch, 3 x 100 g
-20% 6.80 statt 8.55

RICOLA BONBONS
div. Sorten, z.B. Kräuter, ohne Zucker, 2 x 125 g
-22% 6.90 statt 8.90

HERO DELICIA KONFITÜREN
div. Sorten, z.B. Aprikosen, 320 g
-20% 4.20 statt 5.30

KELLOGG'S CEREALIEN
div. Sorten, z.B. Choco Krispies Chocos, 2 x 330 g
-20% 5.60 statt 7.-

ZWEIFEL CHIPS
div. Sorten, z.B. Paprika, 175 g
-20% 3.60 statt 4.55

HERO FLEISCHKONSERVEN
div. Sorten, z.B. Delikatess-Fleischkäse, 3 x 115 g
-20% 6.30 statt 7.95

RIOJA DOCA RESERVA
Ursa Maior, Spanien, 75 cl, 2016
(Jahrgangsänderung vorbehalten)
-21% 10.90 statt 13.90

SUN
div. Sorten, z.B. Classic, Tabs, 2 x 50 WG
-40% 18.80 statt 31.80

ARIEL
div. Sorten, z.B. Color, Gel, 1,1 l, 20 WG
-32% 7.80 statt 11.60

Ab Mittwoch
FRISCHE-AKTION

SUTTERO POULETBRÜSTLI
per 100 g
-30% 2.50 statt 3.60

CLEMENTINEN
Spanien, per kg
-25% 2.20 statt 2.95

FAIRTRADE BANANEN
Herkunft siehe Etikette, per kg
-20% 2.35 statt 2.95

HIRZ JOGURT
div. Sorten, z.B. Stracciatella, 180 g
-20% -.95 statt 1.20

TARTARE L'ORIGINAL
Kräuter & Knoblauch, 150 g
-21% 2.50 statt 3.20

SUTTERO GEWÜRZSCHINKEN
geschnitten, per 100 g
-23% 2.95 statt 3.85

DR. OETKER PIZZA RISTORANTE
div. Sorten, z.B. Prosciutto, 330 g
-20% 4.90 statt 6.15

Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich:

OREO div. Sorten, z.B. Original, 3 x 154 g — 7.50 statt 8.85
VOLG ICE TEA LEMON 6 x 1,5 l — 6.90 statt 9.–
WERNLI PETIT BEURRE div. Sorten, z.B. Petit Beurre, 2 x 300 g — 6.60 statt 7.80
PANTENE SHAMPOO div. Sorten, z.B. Anti-Schuppen, 2 x 300 ml — 7.50 statt 9.40
WERNLI BISCUITS div. Sorten, z.B. Jura Waffel, 2 x 250 g — 6.40 statt 7.60
NIVEA DEO div. Sorten, z.B. Dry Comfort, 2 x 50 ml — 5.20 statt 6.20
THOMY SENF div. Sorten, z.B. mild, 2 x 200 g — 3.30 statt 3.90
GLADE SPRAY LIMONE 2 x 300 ml — 6.90 statt 8.40

Druck- und Satzfehler vorbehalten.
Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.
Volg frisch und fründlich

Dienstag, 18. Januar

Verloren I: Der EHC Biel verliert auswärts nach Penaltyschiessen gegen den EV Zug mit 2:3.

Gestreift: Im Längholztunnel auf der A5 in Biel streifen sich ein Last- und ein Personenwagen. Verletzt wird niemand. Der Verkehr im Bereich der Unfallstelle wird kurzzeitig wechselseitig aufrechterhalten.

Mittwoch, 19. Januar

Gefahren: Dank einer Kooperation mit der Transportfirma Joly Voyages kann der Fahrplan der Verkehrsbetriebe Biel (VB) trotz vermehrter Krankheitsausfälle beim Fahrpersonal aufrechterhalten werden. Ab diesem Samstag werden die Busse der Linie 5 während rund vier Wochen durch Joly-Personal gefahren. Die sieben temporären Mitarbeitenden werden in eigener Uniform fahren.

Gebrannt: Weil ein Personenwagen in Flammen steht, rückt die Feuerwehr am Morgen an den Erlacherweg in Biel aus. Der Wagen erleidet Totalschaden. Der Motor des parkierten Autos hatte selbständig gestartet. Der Wagen überquerte die Strasse und fuhr in ein Gebüsch.

Publiziert: Die Beschlüsse des Bieler Gemeinderates werden neu auf der Webseite der Stadt publiziert.

Informiert: Die Landschaftswerk Biel-Seeland AG ist bankrott. Die 23 Mitarbeitenden werden über den Konkurs informiert.

Donnerstag, 20. Januar

Ausgebrochen: Die Bieler Schulen behalten vorerst das kantonale System des Ausbruchstestens im Falle von Covid-19 bei. Die Alternative wären Massentests, die mit einem privaten Labor zu organisieren sind. Deren Durchführung kann derzeit nicht garantiert werden.

Freitag, 21. Januar

Verloren II: Der EHC Biel verliert auswärts nach Penaltyschiessen 2:3 gegen die ZSC Lions.

Samstag, 22. Januar

Verloren III: Der EHC Biel verliert auswärts gegen Genf-Servette mit 2:3 nach Verlängerung.

Sonntag, 23. Januar

Abgespalten: Vom Parti Socialiste Autonome (PSA) spaltet sich das Bündnis Ensemble Socialiste (ES) ab. Die neue Formation tritt mit eigenen Listen zu den kantonalen Wahlen an.

Montag, 24. Januar

Geboostert: Per heute ermöglicht die Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion (GSI) die Booster-Impfungen für Jugendliche ab zwölf Jahren.

Getestet: Im Hotel Krone in Aarberg stehen zusätzliche Testmöglichkeiten zur Verfügung. Bis zum 28. Januar können täglich 840 Coronatests durchgeführt werden. Getestet wird jeweils zwischen 10 und 17 Uhr.

A propos …

VON/PAR MARIO CORTESI

Schon unzählige Städte im In- und Ausland haben in die Zukunft umgeschwenkt und sich für saubere Luft und gegen ohrenbetäubenden Feuerwerklärm entschieden. Der «Big Bang» mag für die Ewiggestrigen ein wundervolles Spektakel sein, weil sie mit dem Klimawandel, der Umweltschonung, der Feinstaubbelastung und dem jeden Tag zunehmenden Lärm nichts am Hut haben. Für sie zählt vor allem die Tradition, und dass sich alle Vorvorfahren schon an der Knallerei begeistert hatten. Egal, dass heute jedes Jahr am Nationalfeiertag Tausende von Haustieren samt ihren Besitzern unter dem Lärm leiden und sich viele Bieler fluchtartig mit ihrem leidenden Tier bis in den Schwarzwald absetzen. Noch vor wenigen Jahren hatte der Gemeinderat nur ein müdes Lächeln auf den Lippen, als mutige Parlamentarier über den zunehmenden Lärm in der Stadt sprechen wollten. Jetzt zeigt sich zumindest das Parlament zeitgemäss und klimabewusst und will in die Zukunft blicken und untersuchen lassen, ob eine Drohnenshow Ersatz sein könnte. Den Lärmfans bleibt immer noch die Möglichkeit, ihre Haustüre nach Mitternacht zu öffnen und voller Begeisterung den getunten Autos zuzuhören, die sich in Biels Strassen ohrenbetäubende Rennen liefern.

Ewiggestrige

D'innombrables villes en Suisse et à l'étranger ont déjà changé de cap et opté pour un air pur et contre le bruit assourdissant des feux d'artifice. Le «Big Bang» peut être un spectacle merveilleux pour cette éternelle arrière-garde qui n'a que faire du changement climatique, de la protection de l'environnement, de la pollution aux particules fines et du bruit qui augmente chaque jour. Pour elle, ce qui compte avant tout, c'est la tradition et le fait que tous ses ancêtres étaient déjà passionnés par les pétards. Peu importe que chaque année, le jour de la fête nationale, des milliers d'animaux domestiques et leurs propriétaires souffrent du bruit et que de nombreux Biennois s'enfuient avec leur animal jusqu'à la Forêt-Noire. Il y a quelques années encore, le Conseil municipal n'affichait qu'un sourire fatigué lorsque de courageux parlementaires abordaient l'augmentation du bruit en ville. Aujourd'hui, le Parlement se montre au moins contemporain et conscient du climat et veut regarder vers l'avenir en envisageant un spectacle de drones pour substitut. Il reste toujours aux amateurs de bruit la possibilité d'ouvrir leur porte après minuit et d'écouter avec enthousiasme les voitures tunées qui se livrent à des courses assourdissantes dans les rues de Bienne.

Arrière-garde

Mardi 18 janvier

Débutée. Un groupe de citoyens de Sonvilier débute la récolte de signatures pour l'organisation d'une nouvelle votation sur le parc éolien des Quatre Bornes, projet rejeté de peu lors d'un premier scrutin.

Sélectionnés. Les deux joueurs du HC Bienne Gaëtan Haas et Joren Van Pottelberghe figurent dans la liste des joueurs sélectionnés pour les prochains Jeux olympiques de Pékin.

Mercredi 19 janvier

Enregistrée. Le fabricant prévôtois de machines-outils Tornos annonce avoir enregistré une nette progression de son chiffre d'affaires en 2021. Le carnet de commandes a lui aussi explosé.

Publiées. Afin de respecter le principe de publicité prévoyant que toute personne a le droit de consulter des documents officiels, le Conseil municipal de Bienne annonce que toutes ses décisions seront désormais publiées sur le site Internet de la Ville de Bienne.

Jeudi 20 janvier

Approuvé. Le Conseil de Ville approuve de justesse un postulat demandant d'examiner la possibilité de faire de Bienne une ville sans voitures, à l'instar par exemple de Zermatt.

Adopté. Lors de cette même séance, le Parlement biennois adopte un autre postulat demandant au Conseil municipal d'envisager de remplacer le «Big Bang» de la Fête nationale par un light-show à base de drones.

Vendredi 21 janvier

Inaugurée. Afin de pallier le manque de médecins généralistes, un Médicentre est inauguré à Corgémont. C'est la troisième structure de ce type dans le Jura bernois après Moutier et Tavannes.

Battu. Le HC Bienne s'incline à domicile 3 à 2 face à Zurich après la séance des tirs aux buts devant 5225 spectateurs.

Tué. Un homme de 55 ans perd la vie alors qu'il effectuait des travaux de bûcheronnage à La Scheulte.

Samedi 22 janvier

Battu (bis). Le HC Bienne s'incline à l'extérieur 3 buts à 2 face à Genève à l'issue des prolongations.

Dimanche 23 janvier

Fermée. La patinoire gratuite en plein air Paradice ferme ses portes sur l'Esplanade de Bienne avec une dernière soirée disco.

Lundi 24 janvier

Ouverte. La vaccination de rappel des jeunes dès 12 ans est ouverte dans le canton de Berne et la capacité de tests est étendue à Aarberg (hôtel Krone) jusqu'au 28 janvier.

† ADIEU

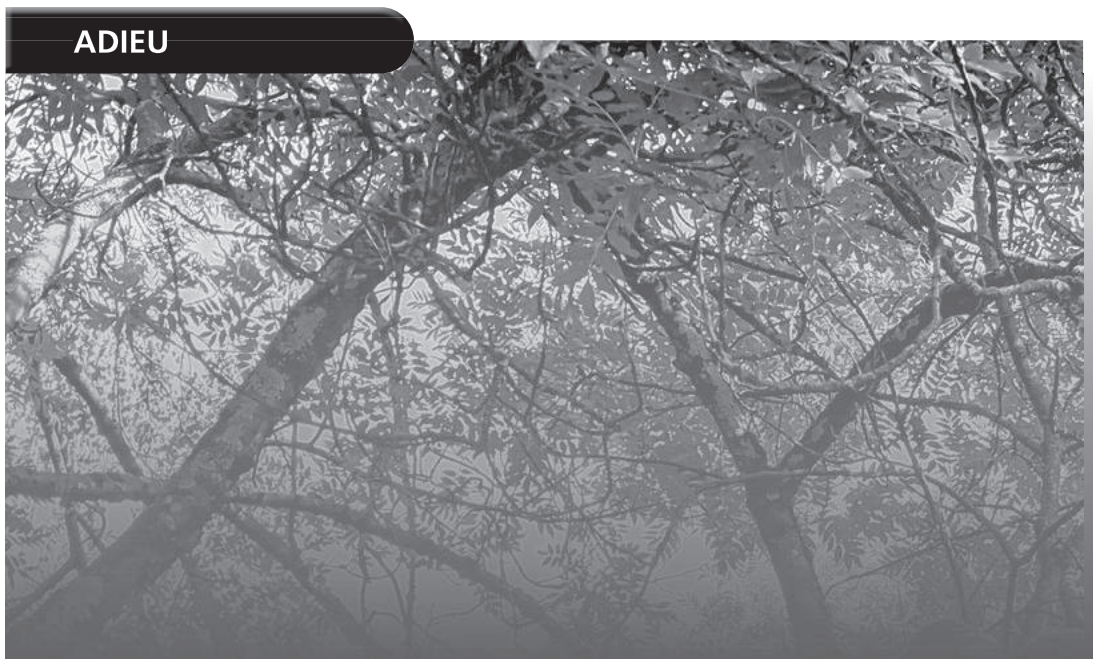
Abplanalp Hans, 92, Biel/Bienne; **Blanc** Roland, 64, Biel/Bienne; **Burkhalter** Martin, 64, Moutier; **Engel** Michel, 84, La Neuveville; **Fiechter-Güntert** Ernst, 94, Biel/Bienne; **Glauser-Wegmüller** Willy, 82, Biel/Bienne; **Joss-Schnelzauer** Simone, 97, Biel/Bienne; **Kämpf-Skrivanek** Milada, 102, Port; **Markwalder-Frieden** Trudi, 72, Brügg; **Meier-Brönimann** Edith, 86, Aarberg; **Michel-Huguet** Walter, 89, Biel/Bienne; **Rihs-Portenier** Heinz, 84, Orpund; **Rossé-Huguenin** Myria, 94, Court; **Schildknecht-Müller** Barbara, 82, Biel/Bienne; **Schilling-Thöni** Christina, 86, Biel/Bienne; **Schläfli-Kress** Verena, 87, Ipsach; **Schneider-Stuber** Elisabeth, 84, Büren; **Siegenthaler-Probst** Alfred, 76, Péry; **Tanner** Christian Max Ernst, 81, Biel/Bienne; **Tawil** Omar, 77, Biel/Bienne; **Viatte** Anselme, 90, Bévilard; **Wittwer-Huguet** Viviane 78, Biel/Bienne; **Zürcher** Henri, 90, Biel/Bienne.

storz BESTATTUNG POMPES FUNÈBRES

Storz Bestattung hilft – seit 18

REUCHENETTESTR. 7 T 032 342 64
2502 BIEL/BIENNE WWW.STORZ.

ADIEU



Dieu dit: je ne te délaisserai point,
je ne t'abandonnerai point.
Josué 1,5b

Traurig und sprachlos müssen wir euch mitteilen, dass Hansruedi am 5. Januar 2022 von uns gegangen ist.

Hansruedi Guler

19. August 1954 – 5. Januar 2022

Er hinterlässt bei uns eine grosse Lücke als Bruder, Cousin, Freund, Nachbar, Kollege, ami und Wegbegleiter.

Wir werden im März eine Urnenbeisetzung machen und wer daran teilnehmen möchte, kann sich bei uns melden:

Ursula Guler, Erlenmattstrasse 5, 3172 Niederwangen
Christine Oppliger, Hinterkehr 151, 3472 Wynigen

Je quitte ceux que j'aime
et je rejoins ceux que j'aimais.

Nous avons la profonde tristesse de vous annoncer le décès de

Elisabeth Marie Käser-Berchier
12.2.1940 – 19.1.2022

chère épouse, maman, belle-maman, grand-maman, arrière grand-maman, parente et amie enlevée subitement à notre tendre affection dans sa 82e année.

Hermann Käser-Berchier
Nathalie et Hanspeter Zesiger
Raphaël et Barbara Käser et leurs enfants et petits-enfants
Martial Guibelin et son fils

Adresse de la famille : Nathalie Zesiger, Jensgasse 14, 3274 Merzligen

La cérémonie d'adieu aura lieu jeudi 3 février 2022 à 11 h au cimetière de Boujean.

Cet avis tient lieu de faire-part

Tant d'années tu as lutté
Tant de problèmes de santé tu as surmontés
Avec toujours un moral d'acier
Et une joie de vivre inégalée
Mais là ton petit corps meurtri a lâché
Et tu as décidé de t'en aller
Rejoindre Werner dans le ciel étoilé
Pour jouer avec lui des parties de jass enflammées
A jamais pour nous un exemple de volonté
Et un bonheur immense de t'avoir eue à nos côtés
Cette fois tu peux enfin te reposer
Au revoir maman et Gramy chérie

Ses enfants et petits-enfants:
Chantal et Blaise Dutoit-Wittwer,
Yaëlle et André,
Maeva,
Noakim.
Philippe et Maryia Wittwer,
Anouchka et Nathan.

Sa belle-fille de cœur Fabienne Petracca et ses fils Ivann et Melvin.

Sa petite-fille de cœur Rana Musa

annoncent avec tristesse le décès le 17 janvier 2022, à l'âge de 78 ans, de leur chère maman, Gramy, belle-maman, belle-sœur, tante, marraine, cousine et amie

Viviane Wittwer-Huguet

Selon les vœux de Viviane, les adieux auront lieu dans l'intimité.

En lieu et place de fleurs, merci de penser à l'association des «Cartons du Coeur»,
IBAN CH 95 0900 0000 1017 6404 6 / CCP 10-176404-6 (mention Viviane Wittwer).

Adresse de la famille: Chantal et Blaise Dutoit, chemin des Alouettes 11, 2502 Bienne

Veränderung Eigenheim? Ohne schlaflose Nächte!

«Der Titel hat was», so Lukas Lüscher, Geschäftsleiter der Immobilien-Agentur ALUAG. So lieb geworden einem das eigene Heim auch ist, so logisch ist auch, dass der Zeitpunkt des «Loslassens» kommt. Es ist ein Planspiel und – anders als bei einem Spiel, wo Glück der Hauptfaktor ist – auch eine wichtige zu planende Phase im Leben.

Beim Eigenheim geht es um Werterhalt, Mehrwert durch den Verkauf und Umgang mit den verschiedenen Risiken, welche eine Transaktion zwangsläufig mit sich bringt. Die Wahl des richtigen Partners ist dabei matchentscheidend: Die Agentur ALUAG.CH AG vereint viel Expertise, Seriosität und Verhandlungsgeschick unter einem Dach.

Mit «rosaroter Brille» – oder lieber seriös vorbereitet?

Dass der Mensch dazu neigt, unangenehme Themen vor sich hin zu schieben, ist völlig normal; wer sich in seinem Leben etwas aufgebaut hat, hat auch etwas zu verlieren. Lieber malt man sich die eigene Zukunft rosarot aus. Doch das Schicksal schlägt unerwartet zu: In Sekunden können sich Lebensumstände krankheits- oder unfallbedingt grundlegend verändern. Umso wichtiger ist ein frühes Gespräch mit einem Experten; bei ALUAG holen Sie sich konkrete Hinweise und Empfehlungen rund ums Eigenheim, die Gold wert sind.

Veränderung Eigenheim im 2022?

Der zentrale Hauptgrund, warum man sich Gedanken über das Eigenheim machen muss, bleibt weiterhin das Älterwerden verbunden mit der Kapitalabsicherung. Auch wenn 2020-2021, aufgrund der Pandemie, die Finanzierungen verlängert wurden, dürfte damit bald Schluss sein; der Druck auf die Tragbarkeit (Einkommen im Alter) rückt wieder ins Zentrum. Doch auch Eheschliessung oder -scheidung, Todesfall, Erbteilung, berufliche Veränderung, Geburt oder Wegzug der Kinder sind häufige Gründe. Und nicht minder wichtig: die Gewinnmitnahme, ähnlich wie bei einer Aktie. ALUAG prüft jede Ausgangslage fundiert und evaluiert mit Ihnen zusammen das situativ beste Vorgehen. Bei ALUAG bleiben Sie bis zum Schluss «Bootsbesitzer», das Team steuert gekonnt zum Resultat «Notartermin» und «Objektübergabe» und damit in ruhige Gewässer – mit als Mehrwert für Sie «Geld auf dem Konto».

> ***«Einfach ein Fünfstern-Service!»***
> *M.W. kam über eine Empfehlung zu ALUAG, die er für seinen Hausverkauf mandatierte – auf reiner Erfolgsbasis. Und er schwärmt im Nachhinein: «Bei ALUAG kriegt man die Extrameile, sehr viel Beraterwissen, Kreativität und Verhandlungsgeschick. Am Schluss zählt nur das Resultat. Auch in meinem Fall wurde das Haus höher verkauft als erwartet, und der Zusatzerlös deckt nicht nur die Agenturkosten, sondern ist ein Mehrfaches davon!» Deshalb empfiehlt öffentlich «das sehr sympathische Team, allen voran die Herren Lüscher und Steiner, wärmstens».*

Anonymer Online-Verkauf – oder verlässliche Beratung?

«Im Bereich Immobilienverkauf scheint heute alles online zu laufen – doch der Schein trügt», schmunzeln die Ansprechpartner der ALUAG, Lukas Lüscher und Kurt Steiner. Die mehrfach diplomierten Verkaufs- und Marketingexperten schliessen seit Jahrzehnten erfolgreich Kundengeschäfte ab und kennen den Immobilienmarkt aus dem

Guter Rat ist nicht teuer – im Erstgespräch sogar kostenlos!

Mit Wohneigentum sind schwierige Themen verbunden wie Vorsorge, Hypothekabsicherung, Erbrecht, Eigenmietrecht, Werterhalt... Die praktischen ALUAG-Ratgeber lassen zu diesen Themen Experten zu Wort kommen. Da steckt ganz viel Kompetenz drin! Und auch praktische Adressen. Holen Sie Ihr Exemplar am Geschäftssitz in Nidau ab oder lassen Sie es sich bequem nach Hause zustellen.

NEU stehen Ihnen auf der ALUAG-Webseite zwei nützliche Tools zur Verfügung: der kostenlose Marktwertrechner und der Renovationsrechner.

Effeff. Was ist besser: eine Standardpräsenz auf dem Internet oder ein auf Ihre Immobilie zugeschnittenes Vorgehen? «Die Antwort dürfen Sie sich gerne selbst geben. Wir können gar nicht anders, als sehr konkret zu bleiben», bemerkt Lukas Lüscher.

Mehr Infos zu diesem Thema finden Sie auf www.aluag.ch/news-immobilienmarkt.

Folgen Sie einfach dem QR-Code hier.

ALUAG.CH
EXKLUSIVE IMMOBILIEN

Hauptstrasse 47, Nidau
T 032 333 22 33 | info@aluag.ch | aluag.ch

Briefe und Pakete
Region **Biel/Nidau**
in unter 1 Stunde, ab
11 CHF
032 365 80 80
www.velokurierbiel.ch

KAUFE AUTOS, Lieferwagen, Jeeps, Wohnmobile und LKW
Barzahlung, (Mo – So), **079 777 97 79**

IMMO

Biel-Zentrum, per sofort
1-Zimmerwohnung
mit Balkon im 4. Stock.
Murtenstrasse 71.
635.- + NK/HK 160.-
076 404 19 80, Hr. Leder

STELLE

GLOOR
www.gloor-tools.ch
Unser Unternehmen ist ein etabliertes und erfolgreiches KMU. Wir entwickeln, produzieren und vertreiben anspruchsvolle Sonderwerkzeuge aus Hartmetall zum Fräsen und Bohren. In unserem Bereich gehören wir zu den bedeutendsten Anbietern in Europa und exportieren unsere Produkte weltweit. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine Persönlichkeit als
Polymechaniker (m/w)
mit Top Verdienstmöglichkeit
Das komplette Stelleninserat mit allen Informationen finden Sie auf unserer Website unter *Über uns*.
www.gloor-tools.ch

Das Mediengesetz für Grossverleger

NEIN zum Massnahmenpaket zugunsten der Medien

famigros

5-fache Punkte für Mitglieder.

Vom 26. bis 28. Januar 2022.

CUMULUS

5X PUNKTE

CUMULUS

Gesamtes Migros-Supermarkt-Sortiment

Ausschliesslich für Famigros-Mitglieder

Gültig: 26.1. bis 28.1.2022
Kein Mindesteinkauf

5x PUNKTE

Einlösbar in allen Migros-Supermarkt- und VOI-Filialen der Genossenschaft Migros Aare (Aargau, Bern, Solothurn) gegen Vorweisen der Cumulus-Karte. Ausgenommen sind Gebührensäcke und -marken, Vignetten, Depots, Servicedienstleistungen, E-Loading, iTunes/App-Karten, SIM-Karten, Gutscheine, Geschenkkarten und -boxen sowie alle Heimlieferservices. Zusätzlich im VOI ausgenommen sind Migros-fremde Produkte wie Tabak, alkoholische Getränke und Swisslos-Produkte. Nur einmal pro Cumulus-Nummer einlösbar. Nicht gültig in Online-Shops.

C-ID 1826903

7 613434 605128

COUPON AUCH DIGITAL

MIGROS

MIGROS
Genossenschaft Migros Aare

VOI MIGROS PARTNER

Mein Biel

In zwei Monaten, am 27. März, wissen wir, ob der Bieler Stadtpräsident Erich Fehr (SP) die Wahl in den Berner Regierungsrat geschafft hat. Und als «Neuer» zusammen mit dem linken Viererticket den Sitz der abtretenden Beatrice Simon («Mitte», vormals BDP) erringt.

Dafür muss Fehr mit seinen rotgrünen Listenkolleginnen und -kollegen das Viererticket der Bürgerlichen, darunter die ebenfalls neue «Mitte»-Kandidatin Astrid Bärtschi, in die Schranken weisen. Dann wäre das Ziel – einen dritten SP-Sitz im Regierungsrat – geschafft. Und Fehr gewählt.

Er selbst sagte mir hinsichtlich seiner Chancen vor acht Tagen im «Talk» von TeleBielingue: «Meine Wahl wäre wohl eher ein ‚Coup'. Indirekt also, dass seine Chancen unter 50 Prozent liegen, seine Wahl einer Überraschung gleich käme. Offensiver, selbstbewusster Wahlkampf tönt anders.

Stapelt Fehr mit solchen Aussagen nur tief? So wie etwa der Nidwaldner Skistar Marco Odermatt vor seiner ersten Lauberhorn-Abfahrt am 14. Januar – um dann souverän den zweiten Rang einzufahren? Oder glaubt Fehr effektiv, nur geringe Chancen zu haben? Sollte Letzteres der Fall sein: Warum liess er sich denn überhaupt aufstellen?

Sicher ist, der 53-Jährige liebäugelt und träumt schon lange von einer noch grösseren politischen Karriere. Zwar übernahm der ehrgeizige, ambitionierte Bieler bereits mit 41 Jahren das Stadtpräsidium, blieb aber – anders als sein Vater Hermann Fehr, der ebenfalls Stadtpräsident, dann Regierungsrat und später Nationalrat war – im Bieler Blöschhaus sitzen. Nicht zuletzt aufgrund des Verbots von politischen Doppelmandaten bei Gemeinderäten.

Jetzt, nach fast zwölf Jahren an der Spitze der Exekutive, will Erich Fehr die letzte Chance nutzen, um politisch aufzusteigen und es seinem Vater gleichzutun.

Es ist, auch wenn er dies öffentlich (wohl) nie zugeben würde, klar eine Flucht nach vorne: Als wirtschaftsfreundlicher Linker, der stets auch bei Bürgerlichen Stimmen holt(e), ist Fehr – geprägt von der früheren Politik Hans Stöcklis – in der aktuellen linken Bieler (Mehrheits-)Politik längst an seine Grenzen gestossen. Kann kaum mehr was bewegen. Und das gescheiterte Grossprojekt «Agglolac», für das er stets einstand, hat ihm 2021 (wohl) den Rest gegeben. Manche seiner früheren roten «Kämpen» sind mittlerweile auf Linie der Verhinderungspolitik der schärferen Jusos. Und mit der schwachen, schier völlig aufgeriebenen FDP ist Fehr bei manch einem wirtschaftsfreundlichen Thema zum Vornherein abgemeldet.

In einer Stadt zudem, die seit geraumer Zeit nicht mehr von Konsens, sondern von (intoleranter) «Fronten-Politik» analog der 80er-Jahre geprägt ist. Und in den nächsten Jahren – das ist leider zu befürchten – sich wirtschaftlich kaum mehr weiter entwickeln wird! Gefährlich, besonders auch vor dem Hintergrund ihrer finanziell desolaten Situation.

Ja, der Frustpegel bei Fehr ist hoch. Auch deshalb will er weg. Um im Regierungsrat wieder aufzublühen. Und bei einem Wahlerfolg dann in Bern am liebsten das Finanzdepartement der abtretenden Beatrice Simon zu übernehmen.

Die Qualifikationen dafür bringt er zweifellos mit. Von seinem Wesen her intelligent, scharfsinnig, sachpolitisch fundiert und rhetorisch begnadet. Zwar nicht mit dem gleichen Charisma ausgestattet, wie etwa (früher) Hans Stöckli. Eher zu ernst, politisch überkorrekt, mit wenig Humor auch. Und etwas ungelenkig bei öffentlichen Auftritten, aber dossierstark, topseriös und beharrlich.

Als langjähriger Exekutiv- und Finanzpolitiker (vor 20 Jahren noch jüngster Vorsteher der Kantonalen Steuerverwaltung) kennt sich der wirtschaftsfreundliche Fehr nicht nur mit Zahlen aus, er hat längst auch die Schnittstellen zwischen Verwaltung, Gesellschaft und Politik verinnerlicht. Seine Chancen stehen also doch nicht so schlecht, denn er dürfte auch bürgerliche Stimmen holen. Kommt dazu, dass im bürgerlichen Viererticket die exekutivpolitisch unerfahrene Astrid Bärtschi kandidiert. Ihr politischer Leistungsausweis (Leiterin Kommunikation des nationalen «Mitte»-Generalsekretariats sowie Präsidentin des Parlaments von Ostermundigen) ist – milde ausgedrückt – eher dürftig. Für einen Regierungsratssitz darf das nicht reichen.

Dass Fehr eine mögliche Wahl am 27. März öffentlich als «Coup» einschätzt, hat angesichts der (historisch) bürgerlichen Mehrheit im Regierungsrat sicher auch mit realistischer Einschätzung zu tun. Doch Fehr war eben immer schon auch ein guter Taktiker: Mit seiner Aussage lässt er sich noch immer eine Türe zu Biel offen. Und wird im Falle einer Niederlage das Bieler Stadtpräsidium dennoch gern eine letzte, vierte Legislatur innehaben wollen.

Knappe acht Wochen verbleiben nun für seinen Wahlkampf. Eine kurze Zeit. Dazu spielt Corona einem «Neuen» wie ihm nicht gerade in die Karten. Trotzdem will Fehr neben virtueller Werbung auch auf der Strasse Stimmen holen. Regierungsratswahlen sind ja besonders auch «Bekanntheitswahlen». Dafür will der Bieler Stadtpräsident an den kommenden Wochenenden viel Zeit in den Bahnhöfen von Bern, Thun, Interlaken und sogar Meiringen investieren. Dort die Leute persönlich ansprechen. Von sich überzeugen.

Und er plant eine grosse Tour durch Berns angesagteste Beizen. Unterstützt von zwei jungen SP-Grossrätinnen und -räten. Der doch eher leutescheue Mann legt sich also voll ins Zeug, gibt sich für einmal ganz populär. Interessant: Ausgerechnet er, der abgesehen an Spielen des EHC Biel eigentlich nie dafür bekannt war,sich in Bieler Beizen (populär) unter normale Leute zu mischen.

*** Unser Gastkolumnist Roland Itten**, Journalist BR, ist seit Jahren erfolgreicher Talker im TeleBielingue und kennt die regionale politische und gesellschaftliche Szene. Er beleuchtet in loser Folge Geschehnisse kritisch. Seine Meinung muss sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken.

Ma Bienne

Roland Itten (*) über die Regierungsrats-Kandidatur des ehrgeizigen, sachpolitisch fundierten, aber mässig populären Bieler Stadtpräsidenten.

Roland Itten(*) à propos de la candidature au Conseil-exécutif de l'ambitieux maire de Bienne, politiquement fondée de fait, mais modérément populaire.

Dans deux mois, le 27 mars, nous saurons si le maire de Bienne Erich Fehr (PS) aura réussi à se faire élire au Conseil-exécutif bernois. Et si, en tant que «nouveau», avec le ticket à quatre de la gauche, il remportera le siège de celle qui se retire, Beatrice Simon («Centre», anciennement PBD). Pour cela, Erich Fehr et ses collègues de la liste rose-verte doivent mettre en échec le quatuor bourgeois, avec la nouvelle candidate du «centre», Astrid Bärtschi. L'objectif – un troisième siège socialiste au Conseil d'État serait alors atteint. Et Erich Fehr serait élu.

Lui-même m'a dit à propos de ses chances il y a huit jours dans le «Talk» de TeleBielingue: «Mon élection serait plutôt un 'coup'.» Indirectement, cela signifie que ses chances sont inférieures à 50%, que son élection équivaudrait à une surprise. Une campagne électorale offensive et sûre d'elle résonnerait autrement. Erich Fehr ne fait-il que s'enfoncer avec de telles déclarations? À l'instar de l'étoile du ski nidwaldien Marco Odermatt avant sa première descente du Lauberhorn le 14 janvier dernier – avant d'accéder souverainement à la deuxième marche du podium? Ou Erich Fehr pense-t-il effectivement n'avoir que peu de chances? Si c'est le cas, pourquoi s'est-il donc porté candidat?

Ce qui est sûr, c'est que cet homme de 53 ans caresse le rêve depuis longtemps d'une carrière politique encore plus marquée. Il est un fait que ce Biennois ambitieux a pris la présidence de la ville à 41 ans, mais qu'il siège encore et toujours à la Maison Blösch, contrairement à son père Hermann Fehr, également maire de la Ville, puis conseiller d'État et plus tard conseiller national. Notamment pour cause d'interdiction de double mandat politique pour les conseillers municipaux. Aujourd'hui, après presque douze ans à la tête de l'Exécutif, Erich Fehr veut saisir sa dernière chance de s'élever politiquement pour devenir l'égal de son père.

Même s'il ne l'avouera (probablement) jamais publiquement, il s'agit clairement d'une fuite en avant: en tant qu'homme de gauche favorable à l'économie, qui a toujours obtenu des voix auprès des bourgeois, Erich Fehr – marqué par l'ancienne politique de Hans Stöckli – a depuis longtemps atteint ses limites dans la politique (majoritaire) actuelle de la gauche biennoise. Il ne peut plus guère faire bouger les choses. Et l'échec du grand projet «Agglolac», qu'il a toujours défendu, a (probablement) eu raison de lui en 2021. Certains de ses anciens «combattants» rouges se sont entre-temps alignés sur l'obstructionnisme des Juso plus incisifs. Et avec un PLR faible et complètement usé, Erich Fehr est d'emblée écarté de certains thèmes favorables à l'économie.

Dans une ville qui, depuis un certain temps, n'est plus marquée par le consensus, mais par une «politique de fronts» (intolérante) analogue à celle des années 80. Et qui, dans les années à venir – c'est malheureusement à craindre – ne se développera plus guère sur le plan économique! Dangereux, surtout dans le contexte de sa situation financière déplorable. Oui, le niveau de frustration d'Erich Fehr est élevé. C'est aussi pour cela qu'il veut partir. Pour redorer son blason au Conseil d'État. Et en cas de succès électoral, reprendre à Berne le Département des finances de Beatrice Simon, sortante.

Il a sans aucun doute les qualifications requises pour cela. Il est Intelligent par nature, perspicace, toujours fondé sur les faits, et doué pour la rhétorique. Certes, il n'est pas doté du même charisme que Hans Stöckli (autrefois). Plutôt trop sérieux, politiquement trop correct, avec peu d'humour, du reste. Et un peu maladroit lors de ses apparitions publiques. Mais politiquement solide dans ses dossiers, sérieux et persévérant.

En tant que politicien exécutif et financier de longue date (il y a 20 ans, il était encore le plus jeune chef de l'Administration cantonale des impôts), Erich Fehr, favorable à l'économie, ne s'y connaît pas seulement en chiffres, il s'y entend depuis longtemps sur les synergies entre l'administration, la société et la politique. Ses chances ne sont donc pas si mauvaises, car il devrait également obtenir des voix bourgeoises. À cela s'ajoute le fait qu'Astrid Bärtschi, inexpérimentée en matière de politique exécutive, est candidate dans le ticket à quatre des bourgeois. Son bilan politique (directrice de la communication du Secrétariat général national du «Centre» et présidente du Parlement d'Ostermundigen) est plutôt maigre, ce qui est un euphémisme. Cela ne devrait pas suffire pour un siège au Conseil d'État.

Qu'Erich Fehr estime publiquement son éventuelle élection le 27 mars comme un «coup» est certainement une appréciation réaliste, compte tenu de la majorité (historiquement) bourgeoise au Conseil d'État. Mais le maire de Bienne a toujours été un bon tacticien: cette déclaration lui laisse encore une porte ouverte à Bienne. Et en cas de défaite, il ne demanderait somme toute qu'à occuper la mairie de Bienne pour une dernière législature, la quatrième.

Il lui reste à peine huit semaines pour mener sa campagne électorale. Une période très courte. De plus, la Covid ne permet pas à un «nouveau» comme lui de jouer tous ses atouts. Malgré tout, Erich Fehr veut aller chercher des voix dans la rue, en plus d'une publicité virtuelle. Les élections au Conseil-exécutif sont en effet aussi des «élections de notoriété». Pour cela, le maire de Bienne veut investir beaucoup de temps ces prochains weekends dans les gares de Berne, Thoune, Interlaken et même de Meiringen. De là, s'adresser personnellement aux gens. Les convaincre de voter pour lui. Et il prévoit une grande tournée des bistrots les plus branchés de Berne. Avec le soutien de deux jeunes députés du PS. L'homme plutôt timide se donne donc à fond et se montre pour une fois très populaire. Intéressant pour celui qui n'a jamais été connu dans les bistrots biennois pour se mêler aux simples pékins, exception faite des matchs du HC Bienne.

*** Roland Itten, notre chroniqueur invité,** journaliste RP, est depuis de longues années présentateur de débats à TeleBielingue. C'est un grand connaisseur de l'actualité régionale. Il apporte un éclairage critique à des événements. Son opinion ne représente pas forcément celle de la rédaction.

28 JANVIER 2022 – 3 FÉVRIER 2022
TELEBIELINGUE
Informations actuelles de votre région, tous les jours à partir de 19h00 en allemand et 19h30 en français.

VE PORTEFEUILLE
Actualité sur l'économie régionale

SA 100% REGIONAL
Le fromage traditionnel «Chaux d'Abel»
PULSATIONS
CHB : Où les expert(e)s en soins sont formé(e)s

DI SPORT
Émission sur les activités sportives de votre région
TELEGLISE
Précarité au temps du coronavirus

LU TALK
Interview avec un.e invité.e sur un thème actuel concernant la politique, le sport, la société, l'économie et la culture

MA RENDEZ-VOUS
En route vers les évènements branchés de la région
HOCKEY
L'actualité du HC Bienne

ME ÇA BOUGE À LA MAISON
Mouvements de gymnastique à faire à la maison

JE CINEMA
Présentation et critique des films en salle
AGENDA
Évènements de fin de semaine à ne pas manquer

NOS PARTENAIRES:
PULSATIONS: Spitalzentrum Centre hospitalier Biel-Bienne
ÇA BOUGE À LA MAISON: PRO SENECTUTE
CINEMA: cinevital as

TeleBielingue

28. JANUAR 2022 – 3. FEBRUAR 2022
TELEBIELINGUE
Aktuelle Informationen aus Ihrer Region, täglich ab 19.00 Uhr auf deutsch und ab 19.30 Uhr auf französisch.

FR PORTEFEUILLE
Fakten und Daten zur regionalen Wirtschaft

SA 100% REGIONAL
Traditioneller Käse «Chaux d'Abel»
HERZSCHLAG
SZB: Wo Pflegeexpertinnen und -experten ausgebildet werden

SO SPORT
Ergebnisse des regionalen Sports
NACHGEFRAGT
Identität Mensch – mit Philipp Koenig

MO IMMOBIEL
Wie ich meine Vorsorge verbessere – mit Markus Stoll, Leiter Steuern und Treuhand, VZ Rechts- und Steuerberatung AG

DI RENDEZ-VOUS
Unterwegs an angesagten Veranstaltungen in der Region
HOCKEY
Das Neuste über den EHC Biel

MI GYMNASTIK IM WOHNZIMMER
Gymnastik für zu Hause

DO CINEMA
Kritiken zu neuen Kinofilmen
AGENDA
Die Highlights am Wochenende

STARKE SENDUNGEN MIT STARKEN PARTNERN:
HERZSCHLAG: Spitalzentrum Centre hospitalier Biel-Bienne
GYMNASTIK IM WOHNZIMMER: PRO SENECTUTE
IMMOBIEL: kabit cib
CINEMA: cinevital as

TeleBielingue

Was würden Sie nie essen?
Qu'est-ce que vous ne mangerez jamais?

PHOTOS: MICHÈLE MUTTI

Carla Chaves, 47, Hauswirtschafterin/ménagère, Lyss

«Ich mag den Geschmack von Käse nicht.»

«Je n'aime pas le goût du fromage.»

Nick Winzenried, 35, Nachhilfelehrer/tuteur, Biel/Bienne

«Seit ich Kutteln probiert habe, ist das für mich ein No-Go.»

«Depuis que j'ai goûté aux tripes, c'est pour moi un no-go!»

Enrico Comito, 21, kaufmännischer Angestellter/employé de commerce, Grenchen/Granges

«Ich habe einmal Austern probiert und muss sagen: nie wieder! Dasselbe gilt für Innereien aller Art.»

«J'ai goûté une fois aux huîtres et je dois dire: plus jamais! Il en va de même pour les abats de toutes sortes.»

Joëlle Inglin, 46, Goldschmiedin/orfèvre, Biel/Bienne

«Grapefruit, weil mir der Geschmack zu sauer ist. Insekten zu probieren, könnte ich mir dagegen vorstellen – wenn sie klein sind.»

«Le pamplemousse, car son goût est trop acide pour moi. En revanche, goûter des insectes, je pourrais me l'imaginer – s'ils sont petits.»

Sven Hutmacher, 46, Künstler/artiste, Biel/Bienne

«Verschimmelte Esswaren oder Menschenfleisch. Generell versuche ich, meinen Fleischkonsum zu reduzieren. Schön wäre es, wenn wir Menschen keine Nahrung mehr bräuchten als die des Sonnenlichts.»

«Les aliments moisis ou la viande humaine. En général, j'essaie de réduire ma consommation de viande. Ce serait bien si nous, les humains, n'avions plus besoin d'autre nourriture que celle de la lumière du soleil.»

Simone Cura, 44, Kinesiologin/kinésiologue, Biel/Bienne

«Da ich mich seit meinem zwölften Lebensjahr vegetarisch ernähre, würde ich nie Fleisch, Fisch oder Meeresfrüchte essen. Ich bevorzuge pflanzliche Eiweissquellen wie Linsen.»

«Comme je suis végétarienne depuis l'âge de douze ans, je ne mangerai jamais de viande, de poisson ou de fruits de mer. Je préfère les sources de protéines végétales comme les lentilles.»

Maler- und Gipsergenossenschaft Biel
Solothurnstrasse 126a 2504 Biel/Bienne
032 342 30 72 www.mgg.ch

Halbblutorangen Tarocco, Italien, Netz à 2 kg (1 kg = 1.38)

Multibag oder Tragtasche füllen mit Limetten, Papaya, Ingwer, Chinakohl, Bundzwiebeln, Peperoncini rot, Pak Choi (exkl. Bio und Coop Primagusto), im Offenverkauf (bei einem Mindestgewicht von 3 kg: 1 kg = 4.65)

Nüsslisalat (exkl. Bio und Coop Betty Bossi), Schweiz/Frankreich/Italien, Packung à 150 g (100 g = 2.13)

Coop Betty Bossi Poulet Délice, Schweiz, in Selbstbedienung, 2 × 300 g (100 g = 1.49)

Coop Rindshackfleisch, Schweiz, in Selbstbedienung, 2 × 400 g (100 g = 1.24)

Emmi Caffè Latte Macchiato, 3 × 230 ml, Trio (100 ml = –.67)

Coop Grana Padano, DOP, gerieben, 3 × 130 g, Trio (100 g = 1.67)

[1]Coop Betty Bossi Tortelloni Spinaci e Ricotta, 3 × 500 g, Trio (100 g = –.80)

[1]Coop Pouletschenkel, Schweiz, tiefgekühlt, 2,5 kg (100 g = –.43)

Primitivo del Salento IGP Vecchia Torre 2018, 6 × 75 cl (10 cl = –.66)

Aktionen gibt's auch online: coop.ch

[1] Erhältlich in ausgewählten Coop Supermärkten
Jahrgangsänderungen vorbehalten. Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.

NAT D KW04/22

coop
Für mich und dich.

HAPPY BIRTH DAY TO YOU

Christian Mathys, ehem. Gemeindepräsident, Walperswil, wird diesen Freitag 61-jährig; ancien maire, Walperswil, aura 61 ans vendredi.

Levin Koller, Stadtrat JUSO, Biel, wird diesen Freitag 28-jährig; conseiller de Ville (Juso), Bienne, aura 28 ans vendredi.

Eva Furrer-Haller, Organisatorin cinedolcevita, Biel, wird diesen Samstag 77-jährig; organisatrice cinedolcevita, Bienne, aura 77 ans samedi.

Georges Müller, ehemalier Direktor Jaguar Land Rover Schweiz AG, Biel, wird diesen Sonntag 73-jährig; ancien directeur Jaguar Land Rover Suisse SA, Bienne, aura 73 ans dimanche.

Max Uhlmann, Fürsprecher, Biel, wird kommenden Montag 73-jährig; avocat, Bienne, aura 73 ans lundi prochain.

Samuel Kocher, ehem. Direktor Tourismus Biel Seeland, Aegerten, wird kommenden Montag 71-jährig; ancien directeur Tourisme Bienne Seeland, Aegerten, aura 71 ans lundi prochain.

KULTUR

Gespannte Klänge

Anlässlich des sechsten Konzerts des Sinfonie Orchester Biel Solothurn (SOBS) vom 9. Februar wird das Orchesterstück Nr. 4 «Sinfonie RA» des Twanner Komponisten Alfred Schweizer, aufgeführt.

VON TERES LIECHTI GERTSCH

Ein paar Wochen vor dem Konzert ist Alfred Schweizer mit etlichen Vorbereitungsarbeiten beschäftigt. Es gibt fachliche Besprechungen mit Joonas Pitkänen, dem finnischen Dirigenten und SOBS-Cellisten, der das Konzert leiten wird. Und für den Synthesizer des Orchesters stellt Alfred Schweizer die Orgelklänge her, die in seiner Sinfonie ertönen werden. «Klänge lassen sich da mischen wie auf einer Orgel. Ich weiss genau, was ich möchte, und programmiere es entsprechend», sagt der Komponist, der sich stets auch für elektronische Elemente in der Musik interessiert hat und den Synthesizer in manchen seiner Werke einsetzt.

PHOTO: XXXX

Komponist Alfred Schweizer und Dirigent Joonas Pitkänen werden im Bieler Kongresshaus für ein Musikerlebnis sorgen.

Besetzung. Es ist nicht zum ersten Mal, dass Alfred Schweizer, dessen Werke in vielen Ländern gespielt werden, in Biel aufgeführt wird. Das 1977 preisgekrönte Orchesterstück Nr. 1 «… cielo azzurro …» war 1974 von der damaligen Orchestergesellschaft Biel uraufgeführt worden. Das Orchesterstück Nr. 4 jedoch verlangt eine grosse Streicherbesetzung und musste daher warten. Es wurde 2001 an den Dresdner Musikfestspielen uraufgeführt, dann in Kiew gespielt, und auch in Zürich und Moutier, mit dem Symphonischen Orchester Zürich.

Nun ist der Moment für die «Sinfonie RA» auch in Biel gekommen. «SOBS-Chefdirigent Kaspar Zehnder schrieb mir vor einiger Zeit, dass ihm ein Konzert mit dem Thema ‚Schichtungen' vorschwebe. Er interessierte sich für meine Orchesterstücke Nr. 4 und Nr. 5. Er hat dann Nr. 4 gewählt, hier laufen verschiedene Klangschichtungen übereinander ab.» «Musikalische Tektonik» ist Titel und Thematik des 6. SOBS-Konzerts. Das SOBS spielt es in der grossen Besetzung eines Doppelorchesters in Zusammenarbeit mit dem Basel Festival Orchester. Das macht dann auch die Sinfonie Nr. 5 in Es-Dur op. 82 von Jean Sibelius möglich, die den Abschluss bilden wird. Zwischen Schweizer und Sibelius gelangt das Klarinettenkonzert op. 57 des dänischen Komponisten Carl Nilsen zur Aufführung. Alfred Schweizer fühlt sich wohl in der musikalischen Nachbarschaft der beiden nordischen Komponisten. «Sie waren Zeitgenossen von Arnold Schönberg, haben aber harmonische Musik komponiert, der es freilich an Klangspannungen nicht mangelt. Ich selber bin am Anfang meines Schaffens in den späten 1960er-Jahren bewusst den Weg über Schönbergs Atonalität gegangen. Später bin ich aber zum Komponieren nach harmonischen Prinzipien zurückgekehrt, fühle mich daher in meinem Musikdenken mit Carl Nielsen und Jean Sibelius verwandt.»

Licht. Also gibt Schweizer auch seinem Orchesterstück Nr. 4 einen harmonischen Klanggrund, in den er gespannte Klänge bettet. «Es war ein Geistesblitz, wie im Kern des Lichts, ein Akkord, der allem zugrunde liegt … Krachende Eruptionen, gleissende Plasmafelder – rotierende Schichten aus Licht.» RA, der altägyptische Sonnengott, gibt dem Werk seinen Namen. «Das Herausarbeiten der Schichtungen in meiner Sinfonie war mir sehr wichtig. Den SOBS-Musikerinnen und -Musikern habe ich nun noch einige zusätzliche dynamische Präzisierungen in ihre Partituren eingetragen.»

6. Sinfoniekonzert des SOBS, Dienstag, 9. Februar, 19 Uhr 30, Kongresshaus Biel
www.tobs.ch

CULTURE

Tensions sonores

Le compositeur Alfred Schweizer et le chef d'orchestre Joonas Pitkänen fignolent la préparation de la «Sinfonie RA».

La pièce d'orchestre no 4, «Sinfonie RA», d'Alfred Schweizer, compositeur de Douanne, sera jouée à l'occasion du 6e concert de l'Orchestre symphonique Bienne Soleure (OSBS), le 9 février prochain.

PAR TERES LIECHTI GERTSCH

En vue du concert qui se tient d'ici plusieurs semaines, Alfred Schweizer s'occupe de plusieurs travaux préparatoires. Il mène des entretiens techniques avec Joonas Pitkänen, le chef d'orchestre finlandais et violoncelliste de l'OSBS qui dirigera le concert. Et pour le synthétiseur de l'orchestre, Alfred Schweizer fabrique les sons d'orgue qui résonneront dans sa symphonie. «Les sons peuvent y être mélangés, comme sur un orgue. Je sais exactement ce que je veux et je le programme en conséquence», explique le compositeur, qui s'est toujours intéressé aux éléments électroniques dans la musique et a utilisé le synthétiseur dans plusieurs de ses œuvres.

Distribution. Ce n'est pas la première fois qu'Alfred Schweizer, dont les œuvres sont jouées dans de nombreux pays, est joué à Bienne. La pièce pour orchestre no 1 «…cielo azzurro…», récompensée en 1977, avait été créée en 1974 par l'ancienne Société d'orchestre de Bienne. Le morceau d'orchestre no 4, quant à lui, exige une large formation de cordes et a donc dû attendre. Il a été créé en 2001 au Festival de musique de Dresde, puis joué à Kiev, ainsi qu'à Zurich et à Moutier, avec l'Orchestre symphonique de Zurich.

Le moment est maintenant venu pour la «Sinfonie RA» de se produire également à Bienne. «Le chef d'orchestre de l'OSBS, Kaspar Zehnder, m'a écrit il y a quelque temps pour me dire qu'il réfléchissait à un concert sur le thème de la 'stratification'. Il s'intéressait à mes pièces d'orchestre no 4 et no 5. Il a alors choisi la no 4, où différentes couches sonores se déroulent les unes sur les autres.» «Tectonique musicale» est le titre et le thème du 6e concert de l'OSBS. Celui-ci le joue dans la grande formation d'un double orchestre en collaboration avec le Basel Festival Orchester. Cela permet de clôturer le concert avec la symphonie no 5 en mi bémol majeur op. 82 de Jean Sibelius.

Entre les deux pièces de Schweizer et Sibelius, viendra le concerto pour clarinette op. 57 du compositeur danois Carl Nilsen. Alfred Schweizer se sent à l'aise dans le voisinage musical des deux compositeurs nordiques. «Ils étaient contemporains d'Arnold Schönberg, mais ont composé une musique harmonieuse, qui ne manque certes pas de tensions sonores. Moi-même, au début de ma création, à la fin des années 1960, j'ai délibérément emprunté la voie de l'atonalité de Schönberg. Mais plus tard, je suis revenu à la composition selon des principes harmoniques, je me sens donc proche de Carl Nielsen et Jean Sibelius dans ma pensée musicale.»

Lumière. Cela donne donc aussi un fond harmonique sonore à la pièce pour orchestre no 4 d'Alfred Schweizer, dans laquelle il a introduit des sons tendus. «C'était un éclair de génie, comme au cœur de la lumière, un accord à la base de tout… Des éruptions fracassantes, des champs de plasma étincelants – des strates rotatives de lumière». RA, (Ndlr. Râ en français) le dieu du soleil de l'Égypte ancienne, a donné son nom à l'œuvre. «Faire ressortir les strates dans ma symphonie était très important pour moi. Pour l'heure, j'ajoute quelques précisions dynamiques sur les partitions des musiciennes et musiciens de l'OSBS.»

6e concert symphonique de l'OSBS, mardi 9 février, 19h30, Palais des Congrès de Bienne **www.tobs.ch**

menu

HIRSLANDEN KLINIK LINDE CLINIQUE DES TILLEULS

DES MONATS
DU MOIS

von Tobias Jaberg, dipl. Chefkoch und Diätkoch, Stv. Küchenchef Hirslanden Klinik Linde Biel, Silbermedaillengewinner Kocholympiade Stuttgart 2020.

Topinambur ist ein wunderbares, sehr gesundes und kalorienarmes Wintergemüse, das viele Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente enthält. Mit ihrem erdigen und nussigen Geschmack bieten die ballaststoffreichen Knollen eine willkommene Abwechslung auf dem Menüplan. Es gibt verschiedenste Zubereitungsarten – roh oder gekocht.
Hier eine cremig-knackige Kombination:

Topinambur-Suppe mit Chips
Für 4 Personen

50 g Butter
1 Schalotte, geschält und gewürfelt
500 g Topinambur (1)
100 g mehlig kochende Kartoffeln
8 dl Gemüsebouillon
2 dl Vollrahm
1 Tobinambur-Knolle (2)

Butter in einer Pfanne erhitzen. Die Schalotten dazugeben und zwei Minuten dünsten.
Topinambur (1) und Kartoffeln schälen, zerkleinern und in die Pfanne geben. Mit Bouillon auffüllen und 30 Minuten köcheln.
Mixen, Rahm dazugeben und mit Salz und Pfeffer abschmecken.
Für die Chips den Topinambur (2) schälen, in feine Scheiben schneiden und auf einem mit Backpapier belegten Blech bei 100 Grad ca. 90 Minuten trocknen.
Die Suppe kurz aufkochen, in Schalen oder Tellern anrichten und mit den Chips servieren.

Tipps:

- Wenn Sie eine geschälte und entkernte Birne und zwei Datteln mitkochen und mitmixen, neutralisieren Sie damit die Säure und geben der Suppe einen geschmacklichen Twist.
- Anstelle von Topinambur können Sie auch Petersilienwurzeln oder Pastinaken verwenden.
- Mit einigen Tropfen Baumnuss- oder Kürbiskernöl verleihen Sie der Suppe optisch und geschmacklich einen zusätzlichen Effekt.

par Tobias Jaberg, chef et cuisinier diététique, chef de cuisine adjoint de la Hirslanden Clinique des Tilleuls de Bienne, médaillé d'argent des Olympiades des Cuisiniers de Stuttgart 2020.

Le topinambour est un merveilleux légume d'hiver, très sain et pauvre en calories, qui contient de nombreuses vitamines, des sels minéraux et des oligo-éléments. Avec leur goût terreux et de noix, les tubercules riches en fibres offrent un changement bienvenu au menu. Il y plusieurs façons de l'apprêter – cru ou cuit. Comme dans cette combinaison à la fois onctueuse et croquante:

Soupe de topinambour avec chips
Pour 4 personnes

50 g de beurre
1 échalote pelée et coupée en cubes
500 g de topinambour (1)
100 g de pommes de terre farineuses
8 dl de bouillon de légumes
Poivre et sel
2 dl de crème entière
1 tubercule de topinambour (2)

Chauffer le beurre dans une poêle. Ajouter l'échalote et faire suer deux minutes.
Éplucher les topinambours (1) et les pommes de terre, les écraser et les mettre dans la poêle.
Couvrir de bouillon et laisser mijoter 30 minutes.
Mixer, ajouter la crème et assaisonner à son goût.
Pour les chips, éplucher le topinambour (2), le couper en fines lamelles et le faire sécher sur une plaque recouverte de papier sulfurisé à 100 degrés pendant 90 minutes environ.
Porter brièvement la soupe à ébullition, verser dans des bols ou des assiettes et servir avec les chips.

Tuyaux:

- Des poires pelées et épépinées, ainsi que deux dattes ajoutées en cours de cuisson, neutralisent l'acidité et confère à cette soupe une note plus goûteuse.
- Au lieu du topinambour, on peut utiliser des racines de persil et des panais.
- Quelques gouttes d'huile de noix ou de courge ajoutent à cette soupe du goût et un bel aspect.

TOP-ANGEBOTE DER WOCHE

Votre centre d'achats! Biel Bienne Ihr Einkaufs-Zentrum!

OFFRES DE LA SEMAINE

COOP

50% Primitivo del Salento IGP, 6 x 75 cl	29.85	statt	59.70
34% Rindshuftsteaks, Uruguay, ca. 350 g, 100 g	4.95	statt	7.55
40% Rindshackfleisch, Schweiz, 2 x 400 g	9.95	statt	16.80
34% Halbblutorangen Tarocco, Italien, 2 kg	2.75	statt	4.20
20% Zweifel Chips Paprika, Familypack, 280 g	4.55	statt	5.70

MIGROS

40% Anna's Best Orangensaft, 2 l,	4.40	statt	7.40
22% Rinds-Entrecôte, IP-Suisse, 100 g, Solange Vorrat:	4.95	statt	6.40
20% Anna's Best Gnocchi Basilikum, 2 x 500 g	7.20	statt	9.00
24% Feinste Leckerli, 1,5 kg	11.95	statt	15.90

OTTO'S

Due Lune Terre Siciliane IGT, 75 cl	**15.95**	au lieu de	26.90
Hugo Boss Bottled, homme EdT 100 ml	**49.90**	au lieu de	102.00
Knoppers, 24 x 25 g	**7.95**	au lieu de	12.00
Papier hygiénique Tempo, 3 couches, 32 rouleaux	**14.95**	au lieu de	29.90
Omo liquide, 90 lessives	**19.95**	au lieu de	47.25

Volg

Clémentines, Espagne, kg	**2.20**	au lieu de	2.95
Bananes Fairtrade, origine voir étiquette, kg	**2.35**	au lieu de	2.95
Poitrine de poulet Suttero, 100 g	**2.50**	au lieu de	3.60
Jus d'orange Ramseier, 4 x 1 l	**7.20**	au lieu de	9.60
Ariel Color, gel, 1,1 l, 20 lessives	**7.80**	au lieu de	11.60
Sun Classic, tabs, 2 x 50 lavages	**18.80**	au lieu de	31.80

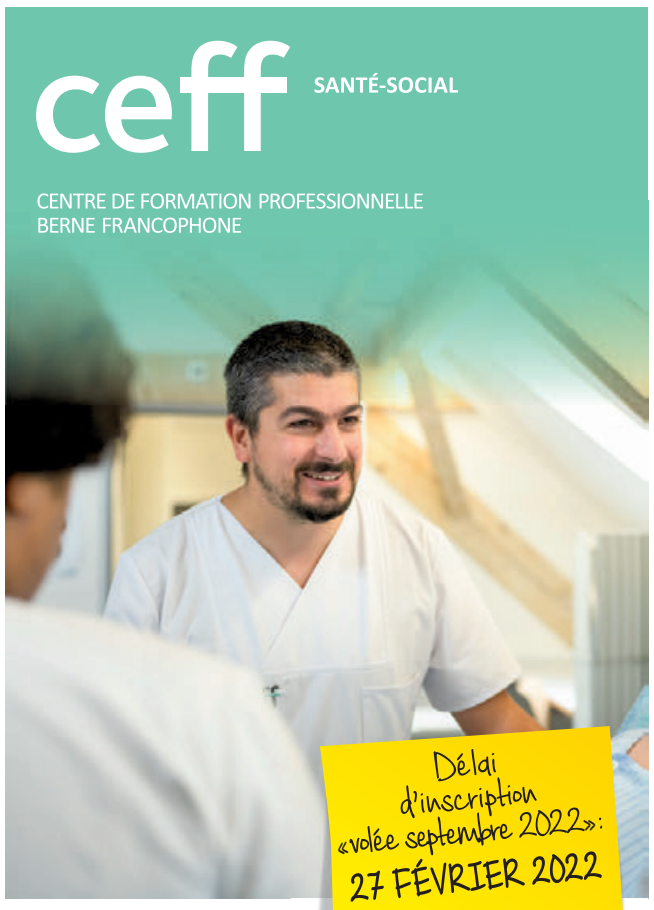
Reklame Réclame

KMU stärken. Arbeitsplätze sichern.

Sandra Schneider
Grossrätin und Stadträtin SVP

JA 13. Februar
Änderung Stempelabgaben-Gesetz
stempelabgabengesetz.ch

FORMATION



Infirmier/infirmière ES
Une formation supérieure orientée vers la pratique

Entamez une formation d'infirmier/infirmière ES et devenez un·e professionnel·le de la santé fortement demandé·e sur le marché du travail avec:

- des compétences élargies
- une formation de niveau supérieur
- des responsabilités étendues
- une autonomie immédiate
- une formation orientée vers la pratique

Filières école-stages ou en cours d'emploi

ceff SANTÉ-SOCIAL CH-2610 Saint-Imier
Tél. +41 32 942 62 42 santesocial@ceff.ch

www.ceff.ch

AUS- & WEITER-BILDUNG

Voulez-vous faire de la publicité à bon prix ?

Spécialité de la semaine · Journées portes ouvertes · Nouveaux modèles · Vente spéciale · Mani-festations · Ouverture de magasins · Actions · Cours de formation

Nous distribuons pour vous:

- Brochures
- Journaux
- Flyers
- Échantillons

Demandez une offre dès aujourd'hui !

werbeverteilung.ch
local, régional, national
info@werbeverteilung.ch

DIRECT MAIL BIEL BIENNE AG
Tél. 032 343 30 30

www.tierschutzbiel.ch

Wir suchen dringend ein neues Zuhause

Fiiiep, wir sind Goldie und Goldwin und zirka drei Jahre alt. Wir kamen leider nicht in einem so tollen Zustand hier ins Tierheim. Wir haben beide Pododermatitis, eine Entzündung an den Fussballen. Leider wohl schon sehr lange und bis jetzt wurden sie nicht recht behandelt.

Hier im Tierheim werden die Füsschen nun behandelt, dies sollte der neue Besitzer auf jeden Fall auch machen, eventuell sogar ein Leben lang. Wir leben hier in Innenhaltung auf sehr weichem Untergrund und dies sollte so auch bleiben. Wir möchten einen grossen Stall von mindestens vier Quadratmetern, der gut strukturiert ist. Wir sind kein Spielzeug für Kinder. Wer möchte uns ein neues Zuhause schenken? Bitte meldet euch für einen Kennenlerntermin im Tierheim.

TIERSCHUTZVEREIN Biel/Bienne Seeland Jura bernois SOCIÉTÉ DE PROTECTION DES ANIMAUX

Längholz 7, 2552 Orpund
Mo-Fr 14.00-17.00 Uhr
Sa 10.00-12.00 und 14.00-16.00 Uhr
So 10.00-12.00 Uhr

TEL. 032 341 85 85

DER GUTE TIPP LE BON TUYAU

Speedy-Transport
Umzüge & Räumungen
Kleintransporte-ganze Schweiz
078 642 40 80
www.speedytransport.ch
Sofort oder nach Tel. Vereinbarung

Courtier en immobilier
Immobilienmakler
079 866 27 89
www.jfm-immobilier.com

Nettoyages, déménagements et débarras, cave, grenier, garage et maison.
- Devis gratuit
- Unverbindliche Offerte
- Agent de propreté certifié
- Eidg. Dipl. Gebäudereiniger

079 962 30 49
info@jfk-nettoyage.ch

Reinigungen, Umzüge, Räumungen, Keller, Estrich, Garage und Häuser.

Rino Nettoyage Reinigung
Biel-Bienne / Moutier
Tél. 032 852 06 06
• Débarras • Nettoyage
• Nettoyage de fenêtre pour ménage privé • Entretien de jardin
www.rino-nettoyage.ch

WICHTIGE NUMMERN • NUMÉROS IMPORTANTS

- NOTRUF POLIZEI / POLICE SECOURS: **117**
- FEUERALARM / FEU: **118**
- STRASSENHILFE / SECOURS ROUTIER: **140**
- ÄRZTE / MÉDECINS: **0900 900 024** Fr. 1.95 / Min. aus dem Festnetz
- MOBILE ÄRZTE: **061 485 90 00** (gratis)
- ZAHNÄRZTE / DENTISTES: **0900 903 903** Fr. 1.95.– / Min. aus dem Festnetz
- APOTHEKEN / PHARMACIES: **0842 24 24 24**
- NOTRUF AMBULANZ / AMBULANCES: **144**
- TIERARZT / VÉTÉRINAIRE: **0900 099 990** Fr. 2.– / Min. aus dem Festnetz

NOTFALLDIENSTE / URGENCES

- TÄUFFELEN-ERLACH, LYSS-WORBEN-BUSSWIL, AARBERG-BÜREN: Notfall: **0900 144 111** Fr. 2.08 / Min. aus dem Festnetz
- *COURTELARY ET BAS-VALLON , PÉRY, ST-IMIER, HAUT-VALLON, RENAN, SONVILIER, VILLERET, urgences:* **032 941 37 37**
- *MOUTIER, médecin de garde:* **032 493 11 11**
- *LA NEUVEVILLE, médecin de garde:* **0900 501 501** *Fr. 2.– / Min. depuis le reseau fixe*
- *PLATEAU DE DIESSE, permanence téléphonique:* **0900 501 501** *Fr. 2.– / Min. depuis le reseau fixe*
- *SAINT-IMIER, urgences et ambulance pour le Haut et Bas-Vallon jusqu'à Sonceboz et Tramelan:* **032 942 23 60**
- *SAINT-IMIER et HAUT-VALLON: RENAN, SONVILIER, VILLERET, urgences médicales:* **089 240 55 45**
- *SAINT-IMIER et BAS VALLON:* **032 941 37 37**

NOTFALLDIENSTE / URGENCES

- *SAINT-IMIER, pharmacie de service: le no* **032 942 86 87** ou **032 941 21 94** renseigne.
- *TAVANNES, Service de garde médical de la vallée de Tavannes:* **0900 93 55 55** Fr. 1.99.–/min.
- *TRAMELAN, urgences médicales:* **0900 93 55 55**
- *Pharmacies: H. Schneeberger:* **032 487 42 48**
- *J. von der Weid:* **032 487 40 30**
- Schweiz. Rettungsflugwacht: **14 14**
- Sauvetage par hélicoptère: **14 14**
- (depuis l'étranger **0041 333 33 33 33**)
- Vergiftungen: Tox-Zentrum Schweiz / Intoxications: Centre suisse anti-poison: **145** oder **044 251 51 51**
- Bereich Elektrizität / Département Electricité: **032 321 12 12**
- Bereich Gas / Département Gaz: **032 321 13 13**
- Bereich Wasser / Département Eau: **032 321 13 13**

PIKETTDIENSTE / SERVICES DE PIQUET

- BKW Bernische Kraftwerke / *FMB Forces motrices bernoises:* Pikettdienst / *service de piquet:* **0844 121 175**
- Strasseninspektorat / *Inspection de la voirie, fuites diverses:* **032 326 11 11**
- Rohrreinigungs-Service / *Service de nettoyage des canalisations,* 24/24, Kruse AG, Biel: **032 322 86 86** Bolliger: **032 341 16 84** Kruse AG, Region: **032 351 56 56** Liaudet Pial AG, Worben: **032 384 58 78**
- KANALMEISTER AG, Worben, **032 373 41 46**
- WORBEN, Wasserversorgung SWG: **032 384 04 44**

Apotheken Notfalldienst
ausserhalb der Öffnungszeiten **0842 24 24 24**
Fr. 1.95.– / Min. aus dem Festnetz

www.notfall-biel.ch
www.urgences-bienne.ch
www.notfall-seeland.ch

Impressum

Herausgeber / éditeur:
Cortepress AG
Neuenburgstrasse 140 /
route de Neuchâtel 140,
Postfach / case postale 272,
2501 Biel/Bienne
Tel. 032 327 09 11
Fax 032 327 09 12
e-mail: red.bielbienne@bcbiel.ch

Inserate / annonces:
Gassmann Media AG,
Robert-Walser-Platz 7 /
place Robert-Walser 7,
Postfach / case postale 1344,
2501 Biel/Bienne
Tel. 032 344 83 83
e-mail: service@gassmann.ch

Homepage
Internet: www.bielbienne.com

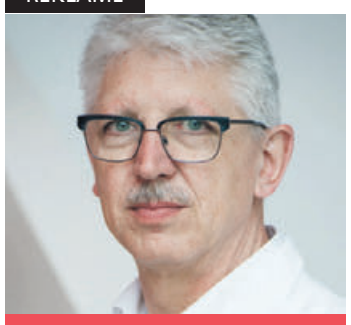
Druck / impression:
W. Gassmann AG/SA, Biel/Bienne
Druckzentrum Bern

Auflage / tirage:
102 170
Verteilung/distribution:
Direct Mail BIEL BIENNE AG/SA,
Biel/Bienne

BIEL BIENNE ist Mitglied im Verband Schweizer Regionalmedien (VSRM)

BIEL BIENNE est membre de l'Association Suisse des Médias Régionaux (ASMR)

REKLAME



Dr. med. Philippe Luchsinger
Präsident von mfe Haus- und Kinderärzte Schweiz

«Alle Haus- und Kinderärzte sagen JA zu Kinder ohne Tabak. Als Expertinnen und Experten wissen wir, wie wichtig eine gesunde Entwicklung unserer Kinder und Jugendlichen ist. Und das geht nur ohne Tabak.»

Kinder ohne Tabak
am 13. Februar
JA
www.kinderohnetabak.ch

Michel Liechti antwortet auf den Leserbrief von Roland Rutishauser in der Biel Bienne-Ausgabe vom 11./12. Januar betreffend

Ungehorsam

Es wäre interessant zu wissen, ob Roland Rutishauser zum selben Ungehorsam aufrufen würde, wenn er noch berufstätig wäre. Ich kann mir das irgendwie nicht vorstellen.

Michel Liechti, Lyss

LESERFOTO

Der 14-jährige Kater Kimmy – er ist von der Bielerin Linda Bühler adoptiert worden – liest jede Woche interessiert Biel Bienne.

PHOTO DE LECTRICE

Adopté par Linda Bühler à Bienne, Kimmy, 14 ans, lit attentivement Biel Bienne toutes les semaines.

Mein Aufsteller der Woche
Ma satisfaction de la semaine

Peter Heiniger, Stadtrat PdA/ conseiller de Ville POP, Biel/Bienne

«‘I’m a dreamer, but I’m not the only one’ (John Lennon). So könnte man in etwa die Debatte im Stadtrat zur autofreien Stadt Biel/Bienne vom letzten Donnerstag betiteln. Es wurde eine Motion verhandelt, die das Ziel hatte die Stadt Biel/Bienne autofrei zu machen. Zusammen mit Nina Schlup (Juso) brachte ich die Motion vor den Stadtrat. Unsere Forderung wurde von der rechten Ratsseite als Utopie abgetan. Utopien sind anregend. In einigen Augen halt aufregend. Schliesslich mussten wir einsehen, dass eine Motion nicht mehrheitsfähig sein würde. Deshalb wandelten wir unseren Vorstoss in ein Postulat um, das den Gemeinderat beauftragt, unsere Forderung zu überprüfen. Und siehe da: Der Vorstoss ist mit 25 zu 24 Stimmen angenommen worden. Also: ein kleiner Erfolg und gleichzeitig ein Aufsteller.»

«‘I’m a dreamer, but I’m not the only one’ (John Lennon). C'est à peu près le titre que l'on pourrait donner au débat de jeudi dernier au Conseil de Ville sur la motion ‘Bienne sans voitures’ que j’ai présentée avec Nina Schlup, de la Jeunesse socialiste. Notre demande a été qualifiée d’utopique par la droite du Conseil. Les utopies sont stimulantes. Aux yeux de certains, elle est même excitante. Finalement, nous avons dû admettre qu'une motion n'obtiendrait pas la majorité. C'est pourquoi nous avons transformé notre intervention en un mandat d'examen (un postulat) qui charge le Conseil municipal d’étudier notre demande. L'intervention a été acceptée par 25 voix contre 24. Donc: un petit succès et une satisfaction.»

NEWS

Rotes Kreuz: Freiwillige gesucht. Das Rote Kreuz, Region Seeland-Berner Jura, sucht Freiwillige. Seit Beginn der Pandemie sind die Dienste des Roten Kreuzes gefragter denn je. Die Freiwilligenarbeit ist deshalb umso wertvoller. Doch gerade in diesem Bereich hapert es: Immer mehr freiwillig Arbeitende fehlen. Was Konsequenzen hat: Die Klientinnen und Klienten müssen Wartezeiten in Kauf nehmen, und zwar auch bei Diensten, die bisher problemlos funktioniert haben. Am schlimmsten trifft es jene Leute, die bereits unter der Isolation leiden. Die Freiwilligen besuchen und begleiten beispielsweise betagte, kranke oder sterbende Menschen. Oder sie fahren Leute mit eingeschränkter Mobilität zum Arzt, zur Dialyse oder zum Coiffeur und ermöglichen so Pflegenden eine Verschnaufpause. ***www.srk-bern.ch/de/mitmachen*** RJ

Biel: Die «Vertschaupeten» sollen weg. Die Bronzeplastik von Schang Hutter befindet sich seit mehr als 40 Jahren mitten auf dem Bahnhofplatz. 1980 fand in Biel die Schweizerische Plastikausstellung statt. Die Stadt und der Kanton Bern kauften das Werk – und beliessen es auch gleich dort. Die einen mögen es, andere ärgert es. Der Bieler Stadtrat und vormalige Polizeidirektor Jürg Scherrer (SVP) fordert per Postulat, es sei nun an der Zeit, «die Skulptur vom Bahnhofplatz zu entfernen und an einer geeigneteren Stelle zu platzieren. Ein Bahnhof und sein Vorplatz sind die Visitenkarte einer Stadt.» Biel empfange die Besucher mit einem depressiven Verlierer-Kunstwerk und signalisiere: Hier wohnen Arme, Arbeitslose, Aussenseiter, Alkoholiker. «Andere Städte haben auf ihren wichtigsten Plätzen Denkmäler, die an die Erfolge der Stadt oder herausragende Bürger erinnern.» Scherrer stört nicht nur die Symbolik. Die Skulptur sei ohne rechtsgültige Baubewilligung installiert. In die gleiche Kerbe stiess 2014 schon ein Vorstoss von Peter Moser (FDP). Damals sah man jedoch aus Rücksicht auf den 80. Geburtstag von Hutter von einer Entfernung ab. Mittlerweile ist dieser verstorben und einem Umzug würde zumindest vor diesem Hintergrund nichts im Wege stehen. Leere Plätze gibt es in Biel mehr als genug. Scherrer: «Man könnte an gleicher Stelle ein positives Denkmal platzieren.» HUA

Croix-Rouge Seeland-Jura bernois: appel aux bénévoles. La Croix-Rouge Seeland-Jura bernois tire la sonnette d’alarme. Depuis le début de la pandémie, les services de la Croix-Rouge ont aidé plus de personnes que jamais auparavant. Or, l’engagement des bénévoles fait de plus en plus défaut, ils sont de plus en plus nombreux à l’interrompre. Conséquence: «Les clientes et clients se heurtent à des délais d’attente, même pour les offres qui fonctionnaient bien auparavant», souligne la section régionale de la Croix-Rouge. «Les personnes qui en souffrent le plus sont celles qui sont déjà isolées.» Les bénévoles rendent visite et accompagnent des personnes âgées, malades ou en fin de vie. Ils conduisent les personnes à mobilité réduite chez le médecin, à une dialyse ou chez le coiffeur, ou permettent aux proches aidant de souffler un peu. Les personnes intéressées par un bénévolat peuvent se renseigner sur le site ***www.crs-berne.ch/benevoles*** RJ

Conseil de Ville: pour des terrasses gratuites. Jeudi dernier, le conseiller de Ville PRR Daniel Suter a déposé un postulat urgent demandant au Conseil municipal biennois de renoncer à percevoir l’émolument pour la restauration sur le domaine public pour l’année 2021. L’élu constate avec étonnement que les factures adressées récemment aux restaurants pour leurs terrasses en 2021 portent sur 100% de l’émolument réglementaire. «Alors que, avec les mesures antiCovid fédérales, l’utilisation des terrasses n’a été possible qu’à partir du 20 avril. Ce seul constat mérite une réduction substantielle de l’émolument perçu», réagit Daniel Suter. En outre, comme la gastronomie a été particulièrement touchée par les conséquences économiques de la pandémie, il serait justifié de renoncer complètement à l’émolument pour la restauration sur les trottoirs pour l’année 2021. «Comme l’a d’ailleurs fait la Ville de Nidau», relève encore le parlementaire. RJ

OTTO'S

Due Lune Terre Siciliane IGT
Jahrgang 2019*
Traubensorten:
Nero d’Avola,
Nerello Mascalese
15.95 Konkurrenzvergleich 26.90
75 cl
Auch online erhältlich. ottos.ch

Coca-Cola
Classic
14.95 Konkurrenzvergleich 23.40
18 x 50 cl
Auch online erhältlich. ottos.ch

Nescafé Dolce Gusto
Ristretto Ardenza, Crema Grande, Buondi, Café au lait oder Latte Macchiato Caramel
4.95 Konkurrenzvergleich 6.50
je 16 Kapseln
Auch online erhältlich. ottos.ch

Mars, Snickers & Twix
12er-Pack
3.95 Konkurrenzvergleich 4.90
540 g
3.95 statt 5.20
je 600 g
4.95 statt 6.20
Auch online erhältlich. ottos.ch

Omo
flüssig oder Pulver
19.95 Konkurrenzvergleich 47.25
je 90 WG
24.95 Konkurrenzvergleich 62.70
je 120 WG
Auch online erhältlich. ottos.ch

Hugo Boss
Bottled
Homme
EdT
100 ml
49.90 Konkurrenzvergleich 102.-
Auch online erhältlich. ottos.ch

Pampers Baby-Dry Pants
Gr. 4: 9-15 kg, Gr. 5: 12-17 kg,
Gr. 6: 13-18 kg, Gr. 7: 17+ kg
26.95 Konkurrenzvergleich 41.75
96 Stück
72 Stück
84 Stück
63 Stück
Auch online erhältlich. ottos.ch

Adidas Core 18
Herren-T-Shirt, Gr. S-2XL,
100% BW, div. Farben
19.90 Konkurrenzvergleich 25.-
Auch online erhältlich. ottos.ch

Tempo Toilettenpapier
3- oder 4-lagig: weiss,
mit oder ohne Duft
14.95 Konkurrenzvergleich 29.90
je 32 Rollen
Auch online erhältlich. ottos.ch

Bügel-BH
Gr. 80B-90C, 88% Polyester,
12% Elasthan, div. Farben
19.90

T-Shirt
Gr. S-XL,
div. Materialien
und Farben
9.90 Konkurrenzvergleich 14.90

Polstergarnitur
Sandy Stoff, 283/183 x 90 x 113 cm
links oder rechts stellbar
Bettfunktion
1299.- statt 1399.-
• Liegefläche 224 x 137 cm
• Boxspring-Taschenfederkern
Grosse Farbauswahl
Auch online erhältlich. ottos.ch

Satz- und Druckfehler vorbehalten, Artikel nur solange Vorrat

Filialen in Ihrer Nähe: Biel • Delémont • Grenchen • Lyss ottos.ch

DIE 36 ANDEREN FRAGEN

Mehr Bauch als Kopf

Der 48-jährige Informatik-Projektleiter Adrian Bühler ist seit dem 1. Januar neuer Gemeindepräsident (FDP) von Grossaffoltern.

VON MICHÈLE MUTTI

1. ***Was ist das Beste daran, wenn man wie Sie Gemeindepräsident ist?***
Ich bin erst wenige Tage Präsident, freue mich vor allem über viele interessante Kontakte und dass ich bei der Gestaltung unserer Gemeinde mitarbeiten darf.

2. ***Frühaufsteher oder Nachteule?***
Mit zunehmendem Alter eher Frühaufsteher.

3. ***Welchen Rat befolgen Sie nicht?***
Jeden, der mich nicht überzeugt.

4. ***Gehen Sie in der Politik gerne auf Konfrontationskurs?***
Ja, jedoch immer im Sinn einer wertvermehrenden Auseinandersetzung.

5. ***Was kaufen Sie auf Vorrat?***
Reis, Teigwaren, Mehl, Öl, Zucker und einige Büchsen sowie Schokolade und Wasser.

6. ***Was zeigt das Hintergrundbild Ihres Smartphones?***
Landschaftsbild unserer Familien-Sommerferien mit einer kühlen Erfrischung im Vordergrund.

7. ***Haben Sie einen Kosenamen?***
Nur wenn mich meine Frau necken will.

8. ***Welches Buch haben Sie zuletzt gelesen?***
«The Scent of Death», ein Thriller von Simon Beckett.

9. ***Wenn Sie mehr Zeit hätten: Was würden Sie anpacken?***
Ich würde gerne während mehrerer Wochen im Ausland bei einem Hilfsprojekt mitarbeiten.

10. ***Ihre Lieblingsecke im Seeland?***
Selbstverständlich Grossaffoltern.

11. ***Wer war Ihr Jugendschwarm?***
Ganz unspektakulär, aber umso besser: Meine Frau, wir haben sozusagen über den Zaun geheiratet.

12. ***Haben Sie eine gute Beziehung zum Spiegel?***
Wir kennen uns nur flüchtig.

13. ***Was können Sie besonders gut?***
Mich schnell auf Situationen einstellen und Entscheidungen treffen.

14. ***Malediven oder Shanghai?***
Malediven.

15. ***Welche Zwänge oder Ticks haben Sie?***
Sitzend telefonieren fällt mir schwer. Darum drehe ich jeweils im Büro oder Wohnzimmer meine Runden.

16. ***Wofür geben Sie unnötig viel Geld aus?***
Für Staubsauger- und Rasenmäh-Roboter, Computerzubehör und Handyhüllen.

17. ***Was zu verlieren wäre für Sie das Schlimmste?***
Die Freude am Leben.

18. ***Wie stehen Sie zu Haustieren?***
Zu Hunden sehr gut, zu Katzen weniger.

19. ***Zug oder Auto?***
Auto, aber mit zunehmender Stauerfahrung ist eine kleine Tendenz zum Zug spürbar.

20. ***Ihr persönliches Stilmerkmal?***
Ich würde mich als Teamplayer charakterisieren.

21. ***Welchem Genussmittel sind Sie zugetan?***
Ich geniesse sehr gerne ein Glas Rotwein.

22. ***Ihre Henkersmahlzeit?***
Lamm-Hüftsteak an Minzsauce, dazu Rahm-Karotten und Bratkartoffeln mit einem Glas Rotwein.

23. ***Was ist Ihnen völlig egal?***
Mir ist nichts völlig egal, ich finde es wichtig, eine Meinung zu haben.

24. ***Was bringt Sie auf die Palme?***
Ewige Linksfahrer auf der Autobahn.

25. ***Wohin würden Sie nie verreisen?***
Sag grundsätzlich niemals nie, aber Gebiete mit feuchttropischem Klima sagen mir weniger zu.

26. ***Was hat Sie Corona gelehrt?***
Dass wir doch nicht alles so im Griff haben, wie wir das manchmal meinen.

27. ***Welche Kunstart sagt Ihnen am meisten zu?***
Die darstellende Kunst wie Theater, Tanz und Film.

28. ***AC/DC oder Mozart?***
Mozart.

29. ***Bauch oder Kopf?***
66,67 Prozent Bauch; 33,33 Prozent Kopf.

30. ***Welchen Beruf wollten Sie als Kind erlernen?***
Lokomotivführer, wie mein Onkel.

31. ***Welcher Film bringt Sie zum Lachen?***
Alle von «Monty Python», ich liebe den englischen Humor.

PHOTO: JOEL SCHWEIZER

Adrian Bühler: «Welche Welt übergeben wir unseren Nachkommen?»

32. ***EHCB Biel oder SC Bern?***
Ich verfolge Eishockey sehr wenig, eher SC Bern.

33. ***Welche Hausarbeit widerstrebt Ihnen besonders?***
Von Hand den Boden feucht aufnehmen. Unsere Bodenreinigungsmaschine ist kaputt.

34. ***Spielen Sie ein Instrument?***
Ich hatte früher Klavier- und Gitarrenunterricht. Meiner Umwelt zuliebe habe ich mich fürs Zuhören entschieden.

35. ***Welche Superkraft hätten Sie gerne?***
In der Zeit vorwärts- oder rückwärtsspulen zu können.

36. ***Was bereitet Ihnen Kopfzerbrechen?***
Welche Welt übergeben wir unseren Nachkommen? ■

COT consulting
Buchführung
Steuerberatung
Wirtschaftsprüfung
COT Treuhand AG • 3250 Lyss • www.cot.ch

BILD DER WOCHE

von Joel Schweizer

Unter der in den letzten Wochen oft zähen Nebeldecke über dem Seeland und bei den kalten Temperaturen schien es selbst diesem Spatz nicht mehr wohl zu sein. Es bleibt ihm nichts anderes übrig, als besseres Wetter abzuwarten.

Musik ist der Sieger

Gleich doppelt setzte die Jury des Bieler/der Bielerin des Jahres auf Musik, und zwar in zwei ganz verschiedenen Richtungen: die klassischen Bourgkonzerte und die neuen Unterhaltungsrichtungen der Eventra.

VON MARIO CORTESI

Auch dieses Jahr war alles anders bei dieser 39. Vergabe des/der «BielerIn des Jahres». Zwar lagen wiederum acht Nominationen vor, die sowohl Personen als auch Institutionen umfassten, Frauen und Männer, deutsch- wie französischsprechende. Und alle Zweige waren vertreten: die Wirtschaft, die Kultur, die Politik, die Wissenschaft und das Soziale. Also wiederum ein ausgewogenes, ausgezeichnetes Feld. Aber die unabhängige Jury konnte in Corona-Zeiten auch dieses Jahr nicht zusammenkommen. Man entschied sich wiederum, die Jurierung nicht über Skype vorzunehmen, sondern schriftlich nach einem Punktesystem per Mail abzustimmen. Natürlich fehlten die Voten und Diskussionen innerhalb der Jury, aber dennoch kristallisierte sich ein eindeutiges Ergebnis heraus, was bei diesem achtköpfigen Feld nicht selbstverständlich war. Es standen sich gegenüber:

■ Der **Verein Bourgkonzerte Biel-Bienne** feierte sein 10-jähriges Bestehen und organisiert jährlich zwölf hochstehende Konzerte aus verschiedenen Sparten.

■ **Virginie Borel,** Geschäftsführerin des Forums für die Zweisprachigkeit trug unter anderem dazu bei, dass der Grosse Rat einen «Tag der Zweisprachigkeit» organisierte.

■ **Eventra** kombiniert Kultur und Kommerz erfolgreich und ist Organisator verschiedenster Events.

■ **Ernst Zürcher,** Buchautor, weiss mehr über das Wesen der Bäume als mancher Wissenschaftler.

■ **Fabio** und **Roberto De Luca** sind in den Bereichen des Hoch- und Tiefbaus tätig und sind 2021 verschiedentlich ausgezeichnet worden.

■ **Dr. Walter Koch,** Gründer des Medizinischen Zentrums Biel, ermöglichte es 8000 Bielerinnen und Bielern, schnell und entgegen den offiziellen Vorgaben geimpft zu werden.

■ **Pierre-Yves Grivel** blickt auf eine beispiellose politische Karriere zurück.

■ **Chri Frautschi** und sein **Lokal-int** geben Biel Raum für Experimente.

Schon als die ersten Jurierungen bei Biel Bienne eintrafen, setzten sich ganz klar drei Anwärter aufs Podest: Bourgkonzerte, Eventra und Pierre Yves Grivel. Und am Schluss trennten die drei ein einziger Punkt. Die punktgleichen Bourgkonzerte und Eventra teilen sich die Trophäe «Bieler des Jahres 2021». Es ist nicht das erste Mal, dass der Preis geteilt wird. Pierre-Yves Grivel ist ein ehrenvoller Zweiter.

BIELER DES JAHRES / BIENNOIS DE L'ANNÉE

Verein Bourgkonzerte/ Eventra

Die Jury, die dieses Jahr nicht tagen konnte und ihr Urteil per Mail fällte (das Bild ist mittels Montage zusammengesetzt worden). Le jury n'a pas pu siéger en présentiel cette année et a livré son verdict grâce à l'informatique.

Im Uhrzeigersinn/Dans le sens horaire: **Alfio Pennisi,** Unternehmer/entrepreneur; **Béatrice Sermet,** ehemalige Rektorin Wirtschaftsgymnasium/ancienne rectrice du Gymnase de la rue des Alpes; **Joël Pauli,** Unternehmer/entrepreneur; **Mario Cortesi,** Präsident, ohne Stimm- und Beeinflussungsrecht/président sans droit de vote ni influence; **Urs Dickerhof,** Künstler/artiste; **Marc Gassmann,** Vorjahressieger/lauréat de l'an dernier; **Vera Jordi,** Leiterin Marketing/Kommunikation SABAG /responsable Marketing/Communication SABAG; **Karin Roth,** Immobilien-Treuhänderin/fiduciaire immobilière.

La musique l'emporte

Le jury du Biennois/de la Biennoise de l'année a doublement misé sur la musique, et ce dans deux directions bien différentes: les classiques Concerts du Bourg et les nouveaux événements d'Eventra.

PAR MARIO CORTESI

Cette année encore, tout était différent pour cette 39e attribution du prix «Biennoise/Biennois de l'année». Certes, il y avait à nouveau huit nominations, comprenant aussi bien des personnes que des institutions, des femmes et des hommes, des Francophones et des Germanophones. Et toutes les branches étaient représentées: l'économie, la culture, la politique, la science et le social. Il s'agissait donc à nouveau d'un choix équilibré et excellent.

Mais cette année encore, le jury indépendant n'a pas pu se réunir en cette période de pandémie. Une fois de plus, il a été décidé de ne pas procéder à l'évaluation par Skype, mais de voter par écrit, par courriel, selon un système de points. Bien sûr, les votes et les discussions au sein du jury ont fait défaut, mais un résultat clair s'est tout de même dégagé, ce qui n'allait pas de soi pour ce groupe de huit personnes. Les candidats suivants se sont affrontés:

■ **L'association des concerts du Bourg** a fêté ses 10 ans d'existence et organise chaque année douze concerts de qualité dans différents domaines.

■ **Virginie Borel,** directrice du Forum du bilinguisme, a notamment contribué à l'organisation par le Grand Conseil d'une «journée du bilinguisme».

■ **Eventra** combine avec succès culture et commerce pour organiser des événements les plus divers.

■ **Ernst Zürcher,** auteur de livres, en sait plus sur la nature des arbres que bien des scientifiques.

■ **Fabio et Roberto De Luca** s'illustrent dans les domaines du bâtiment et du génie civil et leur entreprise a été récompensée à plusieurs reprises en 2021.

■ **Dr. Walter Koch,** fondateur du Centre médical Bienne, a permis à 8000 Biennois de se faire vacciner rapidement, sans les contraintes des prescriptions officielles.

■ **Pierre-Yves Grivel** peut se targuer d'une carrière politique sans précédent.

■ **Chri Frautschi** et son **«Lokal-int»** donnent à Bienne un espace pour l'expérimentation.

Dès que les premiers jurés ont communiqué leur verdict à Biel Bienne trois candidats se sont clairement imposés sur le podium: Concerts du Bourg, Eventra et Pierre-Yves Grivel. Et à la fin, un seul point les séparait. Concerts du Bourg et Eventra, à égalité de points, se partagent le trophée de «Biennois de l'année 2021». Ce n'est pas la première fois que le prix est partagé. Pierre-Yves Grivel est un honorable second.

Die bisherigen «BielerInnen des Jahres»: Les précédent(e)s «Biennois(es) de l'année»:

1983 André Meier (Soziales/social)
1984 Armin Rawyler (Wirtschaft/économie)
1985 Ernst Thomke (Wirtschaft/économie)
1986 Hans-Jörg Moning (Kultur/culture)
1987 André Racine Hans Suri (Kultur/culture)
1988 Hans Kern (Politik/politique)
1989 Autonomes Jugendzentrum Biel (Soziales, Kultur/social, culture)
1990 Ingenieurschule Biel (Wissenschaft/science)
1991 Nicolas G. Hayek (Wirtschaft/économie)
1992 Edi Benz, Andreas Meier (Kultur/culture)
1993 Gerhard Saner (Kultur/culture)
1994 Harry Borer (Wirtschaft/économie)
Ariste Poma (Kultur/culture)
1995 Ingrid Ehrensperger (Kultur/culture)
1996 Violette Bangerter (Kultur/culture)
1997 Liz Vogt (Soziales, Kultur/social, culture)
1998 Esther Hoppeler (Wirtschaft/économie)
1999 Konrad Bolliger (Soziales/social)
2000 Jörg Steiner (Kultur/culture)
Tierheim Rosel (Sandra Hiltbrunner, Leonore Rüedi) (Soziales, Kultur/social, culture)
2001 Werner Marti (Kultur/culture)
2002 Francine Wälchli (Soziales/social)
2003 Christine Beerli (Politik/politique)
2004 Francis Meyer (Wirtschaft/économie)
Madeleine Betschart (Kultur/culture)
2005 Vital Epelbaum (Wirtschaft, Kultur/économie, culture)
2006 Urs Dickerhof (Kultur/culture)
2007 Lotti Michel Silvia Steiner (Kultur/culture)
2008 OFF SZoEN (Kultur/culture)
2009 Franziska Borer Winzenried (Wirtschaft/économie)
2010 Hans Stöckli (Politik/politique)
2011 Gassenküche/ Cuisine populaire (Soziales/social)
2012 Beat Wyrsch (Kultur/culture)
2013 X-Project (Kultur/culture)
2014 Christian Kellenberger Edna Epelbaum (Kultur/culture)
2015 Pegasus (Kultur/culture)
2016 Jean-Daniel Pasche Willy Pauli (Wirtschaft/économie)
2017 First Friday (Kultur/culture)
2018 M.S. Bastian & Isabelle L. (Kultur/culture)
2019 Andreas Altmann (Wirtschaft/économie)
2020 Marc Gassmann (Wirtschaft/économie)

DIE PREISTRÄGER

Kultur ist Trumpf

Der Verein Bourgkonzerte Biel und die Agentur Eventra sind die Bieler des Jahres 2021.

VON HANS-UELI AEBI

«Der Preis freut uns riesig und wir sind sehr stolz darauf», sagt Fred Greder, Präsident des Vereins Bourgkonzerte Biel-Bienne. «Er ist eine Anerkennung für die jahrelange Arbeit des gesamten Vorstandes, der zu 100 Prozent ehrenamtlich wirkt. Wir bedanken uns herzlich.» Ein besonderer Dank gehe an die Vize-Präsidentin Dr. Marianne Braunschweig, die mit Greder fürs Programm zuständig ist und Kontakte nach allen Seiten pflegt.

Qualität. Die Altstadt erklingen lassen. Dies war das primäre Ziel des Vereins Bourgkonzerte Biel-Bienne, der von Edi Benz ins Leben gerufen wurde. Vor elf Jahren übernahm Greder die Leitung. «Heute organisieren wir jedes Jahr 13 hochstehende Konzerte in den Sparten Klassik, Volksmusik, Brass, Comédie und Jazz mit regionalen, nationalen und internationalen Künstlern.» Ursprünglich fanden die Konzerte sonntags auf dem Burgplatz statt, mittlerweile sind weitere Bühnen an verschiedenen Orten in Biel und Umgebung dazu gekommen. Pro Konzert lauschen bis zu 300 Personen den virtuosen Klängen. Zum 10-jährigen Bestehen der neuen Struktur organisierten die Bourgkonzerte im «Nebia» ein vierstündiges Jubiläumskonzert, das bis auf den letzten Platz besetzt war. Greder: «Ich habe nach der Gala 154 Mails erhalten, ein Kompliment ums andere. Wir waren sehr gerührt.»

Etabliert. Wie schafft es der Verein, diese hochkarätigen Künstler nach Biel zu bringen? «Während meiner jahrelangen Tätigkeit als Solo-Bassist und später Tuba-Spieler beim Sinfonieorchester konnte ich zahlreiche Kontakte knüpfen, pflegen und weiterentwickeln.» Unterstützung erhält der Verein durch rund 160 Mitglieder, Sponsoren und einige «stille Mäzene». Der Verein musste sich seine Position hart erarbeiten. «Zu Beginn waren wir immer in den roten Zahlen. Heute sagen die Leute zu Freunden und Bekannten: Dort musst du hingehen.»

Auch beim zweiten Sieger Eventra ist man hocherfreut. «Der Preis ist eine grosse Ehre und eine Anerkennung für unseren Einsatz», sagt Geschäftsführer Lukas Hohl. «Er bestätigt, dass wir offenbar auf dem richtigen Weg sind mit unserem Konzept.» Der Preis sei eine Auszeichnung fürs ganze Team. «Bei uns gibt es keine wichtigen und weniger wichtigen Chargen. Jeder hat an seinem Platz Anteil am Erfolg unserer Projekte.»

Kommerz & Kultur. Die Event-Agentur vereint geschickt Kultur, Unterhaltung, Kulinarik und Sport, und dies kommerziell durchaus erfolgreich. Unter dem Dach von Eventra befinden sich das «Lakelive»-Festival am Bielersee, dessen kleiner Corona-Bruder «Summer Now», das Kultfestival «Royal Arena» (Hip-Hop) in Orpund, das «Haha! Comedy Festival» und neu auch die Bieler Lauftage mit dem legendären «Hunderter». Dazu kommen Events wie die Donatoren-Gala des EHC Biel, die Public Viewings anlässlich der Fussball-EM und -WM auf dem Nidauer Hundemätteli und vieles mehr.

Private Unterstützer. Die Event-Branche wurde in den letzten zwei Jahren hart geprüft. Werden die Leute nach der Pandemie wieder kommen? Bei Eventra ist man zuversichtlich. «Wir diskutieren bei der Planung nicht mehr, ob wir einen Event oder ein Festival durchführen, sondern, wie wir das tun können.» Dabei kann Eventra auch auf 120 Firmen aus der Region zählen, «die uns in irgendeiner Form unterstützen, sei es finanziell oder mit anderen Leistungen.» Paradepferd im Stall ist das «Lakelive»-Festival, das diesen Sommer zum dritten Mal im Expo-Park durchgeführt werden soll. «Wir sehen grosses Potenzial, das neuntägige Festival zu einem Anlass von nationaler Ausstrahlung weiterzuentwickeln. Auch wegen des einmaligen Konzepts, der Kombination von Kultur, Musik, Unterhaltung und Sport.»

LES LAURÉATS

La culture est un atout

Les Concerts du Bourg et l'agence Eventra sont Biennois de l'année 2021.

PAR HANS-UELI AEBI

«Ce prix nous fait énormément plaisir, nous en sommes très fiers», réagit Fred Greder, président de l'association Concerts de Bourg. «Il reconnait le travail effectué pendant des années par l'ensemble du comité directeur, 100% bénévole. Grand merci.». Il adresse un remerciement particulier à la vice-présidente Dr Marianne Braunschweig, responsable du programme avec Fred Greder, qui entretient des contacts de tous côtés.

Qualité. Faire résonner la vieille ville, l'objectif premier de l'association Concerts du Bourg, créée par Edi Benz. Il y a onze ans, Fred Greder en a repris la tête. «Aujourd'hui, nous organisons chaque année 13 concerts de haut niveau dans les domaines de la musique classique, de la musique populaire, des cuivres, de la comédie et du jazz, avec des artistes régionaux, nationaux et internationaux». À l'origine, les concerts avaient lieu le dimanche sur la place du Bourg, mais d'autres scènes sont venues s'ajouter entre-temps à Bienne et environs. Jusqu'à 300 personnes savourent chaque concert. Pour fêter les dix ans de leur nouvelle structure, les Concerts du Bourg ont organisé un concert de quatre heures au «Nebia», qui a fait salle comble. Fred Greder: «J'ai reçu 154 mails après le gala, un compliment après l'autre. Nous étions très touchés.»

Établie. Comment l'association parvient-elle à faire venir ces artistes de haut niveau à Bienne ? «Pendant mes années en tant que bassiste solo puis joueur de tuba à l'Orchestre symphonique, j'ai pu nouer, entretenir et développer de nombreux contacts». L'association est soutenue par quelque 160 membres, des sponsors et quelques «mécènes discrets». L'association a travaillé dur pour se faire une place. «Au début, nous étions toujours dans le rouge. Aujourd'hui, les gens disent à leur entourage: c'est là qu'il faut aller.»

Commerce & culture. Chez le deuxième vainqueur, Eventra, on est également ravi. «Ce prix est un grand honneur, une reconnaissance de notre engagement», réagit le directeur Lukas Hohl. «Il confirme que notre concept est manifestement sur la bonne voie.» Ce prix récompense toute l'équipe. «Chez nous, il n'y a pas de charges importantes ou moins importantes. Chacun, à sa place, contribue au succès de nos projets.»

L'agence événementielle allie habilement culture, divertissement, art culinaire et sport, et ce avec un succès commercial certain. Sous l'égide d'Eventra, on retrouve le festival «Lakelive» au bord du lac, son pendant durant la pandémie «Summer Now», le festival hip-hop culte «Royal Arena» à Orpond, le «Haha ! Comedy Festival» et, depuis peu, les Journées de courses biennoises avec les légendaires «100 kilomètres». Et des événements comme le gala des donateurs du HC Bienne, les projections publiques à l'occasion de l'Euro et de la Coupe du monde de football à la plage des pauvres de Nidau et bien d'autres encore.

Soutiens privés. L'événementiel a été durement éprouvé au cours des deux dernières années. Le public reviendra-t-il après la pandémie? Eventra est confiante. «Nous ne discutons plus de l'organisation d'un événement ou d'un festival, mais de la manière dont nous pouvons le faire» Pour cela, Eventra peut aussi compter sur 120 entreprises régionales «qui nous soutiennent d'une manière ou d'une autre, financièrement ou par d'autres prestations». Le point d'orgue est le festival «Lakelive» qui doit se tenir pour la 3e fois cet été à l'Expo-Park. «Nous voyons un grand potentiel pour faire de ce festival de neuf jours un événement de portée nationale. Notamment par son concept unique, qui associe culture, musique, divertissement et sport.»

Bourgkonzerte: Fred Greder, Dr. Marianne Braunschweig und Hans Flückiger.

L'association des Concerts du Bourg présidée par Fred Greder, Dr Marianne Braunschweig et Hans Flückiger.

BIELER DES JAHRES BIENNOIS DE L'ANNÉE 2021

Eventra GmbH: Lukas Hohl und Marcel Sallin.

Eventra Sàrl, dirigée par Lukas Hohl et Marcel Sallin.

PHOTOS: JOEL SCHWEIZER

Der Preis ist mit 5000 Franken dotiert.

Le Prix est doté de 5000 francs.

www.cinevital.ch KINOS/CINÉMAS PROGRAMM VOM/PROGRAMME DU 27.01.–02.02.2022

KINO/CINÉ	FILM	FSK/LÄNGE	DO/JE	FR/VE	SA/SA	SO/DI	MO/LU	DI/MA	MI/ME
Rex 2	DAS MADDOCK MANIFEST	16 / 86							18:15 D/f
							20:00 D/f		
Rex 1	DRIVE MY CAR	14 (16) / 179		17:00 Jap./d		17:00 Jap./d		17:00 Jap./d	
			17:00 Jap./f		17:00 Jap./f		17:00 Jap./f		17:00 Jap./f
Lido 1	DAS EINZIGE WAS WIR HABEN IST								
	UNSERE STIMME	0 / 20				11:00 CH-D+OV/d			
Beluga	ENCANTO	0 (8) 109			13:30 F				
						14:30 F			
					16:00 D				
Lido 2	HOUSE OF GUCCI	12 (14) / 157	20:00 E/df	20:00 E/df	20:00 E/df	20:00 E/df	20:00 E/df	20:00 E/df	20:00 E/df
Rex 1	IN 80 TAGEN UM DIE WELT	6 / 82							14:45 D
Rex 2	IN 80 TAGEN UM DIE WELT	6 / 82							15:00 F
Rex 2	LE PARI D'ESTHER	6 (12) / 79	18:00 F/d						
Rex 2	LICORICE PIZZA	12 (14) / 133	20:15 E/df	20:15 E/df	20:15 E/df	20:15 E/df		20:15 E/df	20:15 E/df
Rex 2	MADRES PARALELAS	12 (14) / 120		17:30 Sp/df	17:30 Sp/df	17:30 Sp/df	17:30 Sp/df	17:30 Sp/df	
Rex 1	NIGHTMARE ALLEY	14 (14) / 150	20:30 E/df	20:30 E/df	20:30 E/df	20:30 E/df	20:30 E/df	20:30 E/df	20:30 E/df
Lido 2	PRINZESSIN	12 / 101	17:30 D/f	17:30 D/f	17:30 D/f	17:30 D/f	17:30 D/f	17:30 D/f	17:30 D/f
Rex 2	PRINZESSIN LUNCH'KINO	12 / 101	12:00 D/f	12:00 D/f	12:00 D/f	12:00 D/f	12:00 D/f	12:00 D/f	12:00 D/f
Beluga	RIGOLETTO - MET 21/22	0 / 206			19:00 OV/f				
Lido 1	SING - DIE SHOW DEINES LEBENS	0 (8) / 112			15:00 F	15:00 F			
Lido 2	SING - DIE SHOW DEINES LEBENS	0 (8) / 112			14:45 D	14:45 D			14:45 D
Lido 1	SPENCER	12 (12) / 117	17:45 E/df	17:45 E/df		17:45 E/df	17:45 E/df	17:45 E/df	17:45 E/df
Apollo	SPIDER-MAN: NO WAY HOME	12 (14) / 148			14:00 D	14:00 D			
					17:00 F	17:00 F			
			20:15 E/df	20:15 E/df	20:15 E/df		20:15 E/df	20:15 E/df	20:15 E/df
Beluga	THE MATRIX RESURRECTIONS	14 (14) / 148	20:15 E/df	20:15 E/df			20:15 E/df		
Lido 1	THE MATRIX RESURRECTIONS	14 (14) / 148			20:15 E/df				
Lido 1	THE WOLF AND THE LION	6 (6) / 99							15:00 F
Rex 1	THE WOLF AND THE LION	6 (6) / 99			14:45 F	14:45 F			
Rex 2	THE WOLF AND THE LION	6 (6) / 99			15:00 D	15:00 D			
Lido 1	THE WORST PERSON IN THE WORLD	16 (16) / 121	15:00 Norw./d/f	15:00 Norw./d/f			15:00 Norw./d/f	15:00 Norw./d/f	
					17:30 Norw./d/f				
			20:15 Norw./d/f	20:15 Norw./d/f		20:15 Norw./d/f	20:15 Norw./d/f	20:15 Norw./d/f	20:15 Norw./d/f
Rex 1	TRE PIANI LUNCH'KINO	14 (16) / 120	12:15 It/df	12:15 It/df	12:15 It/df	12:15 It/df	12:15 It/df	12:15 It/df	12:15 It/df
Lido 2	UN TRIOMPHE	8 (12) / 107				10:45 F/d			
			15:15 F/d	15:15 F/d			15:15 F/d	15:15 F/d	
Apollo	VERLIEBTE FEINDE	14 (14) / 112						14:15 OV/d/f	
Beluga	WEST SIDE STORY	12 (14) / 156				17:00 E/df			
Beluga	WUNDERSCHÖN	10 (12) / 132						20:15 D	20:15

cinevital ag | biel-bienne

0900 900 921
(CHF 0.80/Anruf + CHF 0.80/Min.)

FILMPODIUM BIEL/BIENNE

CentrePasquArt Seevorstadt 73, Faubourg du Lac
032 322 71 01 • www.filmpodiumbiel.ch

NAOMI KAWASE (*1968) LES ARBRES À L'ÉCRAN 13/01 – 15/02/2022

THE QUEST FOR TONEWOOD (LA SYMPHONIE DES ARBRES)
Hans Lukas Hansen, Norwegen 2020, 87', Ov/d,f
Do/Je 27/01 12h15 DERNIÈRE

VISION (VOYAGE À YOSHINO)
Naomi Kawase, F/J 2018, 110', Ov/f
Do/Je 27/01 17h30
So/Di 30/01 20h30

TRUE MOTHERS (ASA GA KURU)
Naomi Kawase, J 2020, 140', Ov/d,f
Do/Je 27/01 20h30
Di/Ma 01/02 17h00

CINÉART
ZILLA
Iwan Schumacher, CH 2021, 62'., Dialekt/f
Kurzfilm/court-métrage: CHUTE,
Nora Longatti, CH 2021, 20', Ov/f
Fr/Ve 28/01 18h00
So/Di 30/0110h30 DERNIÈRE

AN - VON KIRSCHBLÜTEN UND ROTEN BOHNEN
Naomi Kawase, J/F/D 2015, 113', Ov/d,f
Fr/Ve 28/01 20h30 DERNIÈRE

GROSSER BAUM AUF REISEN (TAMING THE GARDEN)
Salomé Jashi, CH/D/Georgien 2021, 91', Ov/d,f
Sa/Sa 29/01 18h00

RADIANCE (HIKARI)
Naomi Kawase, J 2017, 101', Ov/d,f
Sa/Sa 29/01 20h30
Mo/Lu 31/01 20h30

CAPTAIN FANTASTIC
Matt Ross, USA 2016, 118', E/d,f
So/Di 30/01 17h30

CINEDOME, www.kitag.ch
AARBERG, ROYAL
www.kino-aarberg.ch
GRENCHEN, PALACE
«The King's Man», MI: 20.15.
«Spider-Man: No Way Home», MI: 16.00.
«Clifford der grosse rote Hund», MI: 14.00.
GRENCHEN, REX
«Spider-Man: No Way Home», MI: 20.15.
«Scream», MI: 16.00.
«Sing - Die Show deines Lebens», MI: 14.00.
INS, INSKINO
«Rifkin's Festival», MI: 20.00.
«Clifford the Big Red Dog», MI: 14.00.
«Madres paralelas», FR-SO: 20.00.
«Grosser Baum auf Reise», SO: 17.00.
LYSS, APOLLO
www.cinergie.ch

BÉVILARD, PALACE
«Nos âmes d'enfants», ME/JE/DI: 20.00, VE: 18.00, SA: 20.30.
«Scream», VE: 20.30, SA: 17.00, DI: 16.00.
LA NEUVEVILLE, CINÉ
«Presque», ME/VE/SA/DI: 20.30
«Un héros», DI: 17.30.
MOUTIER, CINOCHE
«Adieu Monsieur Haffmann», ME/DI: 20.00, SA: 17.30.
«Ouistreham», JE: 20.00.
«Presque», VE: 18.00, SA: 20.30, DI: 17.30, LU: 20.00.
«Gli anni piu belli», VE: 20.30.
«Mon tonton ce tatoueur tatoué», DI: 10.00.
«Belle», DI: 14.00.
SAINT-IMIER, ESPACE NOIR
«Gaza mon amour», JE/VE/SA/DI: 20.00. DI: 17.00.
«Mon tonton, ce tatoueur tatoué», DI: 15.00.
TAVANNES, ROYAL
«Nightmare Alley», ME/JE/VE: 20.00, SA: 21.00, DI: 16.30.
«Belle», ME/SA: 14.00, DI: 13.30, LU: 20.00.
«Les Leçons persanes», SA: 17.00, DI/MA: 20.00.
TRAMELAN, CINÉMATOGRAPHE
«Belle», ME/VE: 16.00, SA: 15.00, DI: 14.00.
«Tendre et saignant», ME: 20.00, VE: 20.30, SA: 21.00, LU: 18.00.
«Jane par Charlotte», JE: 18.00, DI: 20.00.
«Spencer», JE: 20.00 (VO), DI: 17.00 (VF), LU: 20.00 (VF), MA: 18.00 (VO).
«Presque», VE: 18.30, MA: 20.15.
«Gli anni più belli», SA: 18.00.

100% REGIONAL

Der bekannte «Chaux-d'Abel»-Käse wird von der Käserei Zimmermann aus La Ferrière handwerklich, traditionell hergestellt.

Kommen Sie mit uns auf tausend Meter Höhe und entdecken Sie, wie ein einzigartiges Handwerksprodukt entsteht.

SAMSTAG 29. JANUAR 2022
AB 19.00 UHR
AUF TELEBIELINGUE

TeleBielingue

100% RÉGIONAL

À La Ferrière, la fromagerie Zimmermann est la seule à produire le traditionnel et célèbre fromage «Chaux-d'Abel»

Rendez-vous à mille mètres d'altitude et découvrez comment est fabriqué ce produit artisanal unique.

SAMEDI 29 JANVIER 2022
À 19.30 HEURES
SUR TELEBIELINGUE

TeleBielingue

An Weihnachten war die Enttäuschung gross, als das «Atomic Café» in Biel das Konzert seines Gründers «Guitol» absagen musste. Der Anlass – ein Rock'n'Roll-Abend – findet nun diesen Freitag um 21 Uhr statt. Let's go!

Le jour de Noël, la déception avait été grande, l'Atomic Café avait dû annuler le concert de son fondateur, «Guitol». Ce n'était que partie remise, puisque le concert a lieu ce vendredi à 21 heures avec la «bande à Guitol» pour une soirée assurément rock'n'roll.

Biel/Bienne
Region/Région
Deutsch in Schwarz
français en gris

26.1. MITTWOCH MERCREDI

KONZERTE CONCERTS

MÂCHE, école primaire de la Poste, Université des aînés de Bienne, aula, Viva Sanchez, concertiste. Un discours musical vivant. 14.15-16.00.

THEATER THÉÂTRE

RENNWEG 26, La Grenouille, «Ballouge». 14.00.

LYSS, Kirchenfeldschulhaus, Theaterverein Lyss, «Glücklechi Zyte». 20.00.

27.1. DONNERSTAG JEUDI

KONZERTE CONCERTS

LE SINGE, «Rabih Abou-Khalil», Jazz, Oriental.20.30.

THEATER THÉÂTRE

RENNWEG 26, La Grenouille, «Ballouge». 19.00.

STADTTHEATER, Liebhaberbühne Biel. «Chömed doch mou verby». 19.30.
LYSS, KUFA, Halle, Comedian Charles Nguela. 20.00.
LYSS, Kirchenfeldschulhaus, Theaterverein Lyss, «Glücklechi Zyte». 20.00.

UND AUSSERDEM ... DE PLUS...

TISSOT ARENA, EHC-Biel-Bienne - SCL Tigers. 19.45
TWANN, Engel Haus, KirchenKino Pilgerweg & Engel Haus Kultur präsentieren «Auf das Leben». 19.45.

28.1. FREITAG VENDREDI

KONZERTE CONCERTS

ATOMIC CAFÉ, «Guitol & Band», Atomic Season 2022 Opening, 21.00-22.00.
LITERATURCAFÉ, «Seb & Seb and Robert Torche». 21.00.
LE SINGE, «Dream Pilot», Orange Blue Album Release Party. 21.00.

THEATER THÉÂTRE

NEBIA, «À vue, magie performative», Cie 32 novembre». 20.00.
RENNWEG 26, La Grenouille, «Ballouge». 16.30.
STADTTHEATER, Liebhaberbühne Biel. «Chömed doch mou verby». 19.30.
VOLKSHAUS, «A la pièce». Abschlussarbeiten des Bachelor Musik und Bewegung. 19.00.
LYSS, Kirchenfeldschulhaus, Theaterverein Lyss, «Glücklechi Zyte». 20.00.
MOUTIER, Chantemerle, les rencontres improvisées, «Catch Impro – SAE théâtre». 20.00.

NIDAU, Kreuz, Schön&Gut, «Aller Tage Abend», poetisches und politisches Kabarett. 20.30.

UND AUSSERDEM ... DE PLUS...

BOSTRYCHE, Buchhandlung, Lesung Urs Mannhart, «Gschwind oder das mutmasslich zweckfreie Zirpen der Grillen». 19.30.

29.1. SAMSTAG SAMEDI

KONZERTE CONCERTS

COURTELARY, Temple, Les Chambristes «Intégrale Beethoven». 19.30.
TRAMELAN, salle de la Marelle, le Club des Accordéonistes de Tramelan et environs. 20.00.

THEATER THÉÂTRE

LE SINGE, «Fusion Square Garden», Bye Bye Party feat. Special Guests. 21.00.
NEBIA, «À vue, magie performative», Cie 32 novembre». 19.00.
RENNWEG 26, La Grenouille, «Ballouge». 11.00 und 15.30.
STADTTHEATER, Foyer. «2. Bébékonzert», 14.00.
VOLKSHAUS, «A la pièce». Abschlussarbeiten des Bachelor Musik und Bewegung. 19.00.
LA NEUVEVILLE, café-théâtre de la Tour de Rive, troupe de «La Nouvelle Colombière». 20.30.
LYSS, Kirchenfeldschulhaus, Theaterverein Lyss, «Glücklechi Zyte». 20.00.
MOUTIER, Chantemerle, première «Nouvelle fois», Cie Vol de Nuit. 20.00.
RECONVILIER, Théâtre de l'Atelier, théâtre-conte «Pinocchio», adaptation du texte original de Carlo Collodi par la Cie Fabrique à quoi. Dès 7 ans. 16.00.

UND AUSSERDEM ... DE PLUS...

NMB, 100 Jahre Rotes Biel. 10.30 Rendez-vous Bahnhofplatz. Bahnhofsquartier: Führung durch Matthias Grütter. Die Architektur der Moderne. 10.30.
TISSOT ARENA, FC Biel-Bienne - FC Bassecourt (1). 14.30.
NATUR SCHULE SEE LAND, «Gehölzpflanzen im Jahresverlauf 2021/2022». Treffpunkt: Kirche Nidau. 14.00.

30.1. SONNTAG DIMANCHE

KONZERTE CONCERTS

STADTKIRCHE, «Singet dem Herrn ein neues Lied», Chormusik. 17.00.
BRÜGG, Kirchgemeindehaus, 4. Abendmusik der Kirchgemeinde Bürglen, Bieler Kammerorchester. Beda Mast, Solist; Florian Altwegg, Klavier. 17.00.

THEATER THÉÂTRE

STADTTHEATER, Liebhaberbühne Biel. «Chömed doch mou verby». 20.00.
LA NEUVEVILLE, café-théâtre de la Tour de Rive, troupe de «La Nouvelle Colombière». 17.00.
MOUTIER, Chantemerle, les rencontres improvisées, «Warm Up Suisse-Quebec», Impro catch professionnel. 17.00.
RECONVILIER, Théâtre de l'Atelier, théâtre-conte «Pinocchio», adaptation du texte original de Carlo Collodi par la Cie Fabrique à quoi. Dès 7 ans. 16.00.

UND AUSSERDEM ... DE PLUS...

LE SINGE, Rauschdichten - Spoken Word, Kabarett. Special Guest Sam Hofacher. 20.00.

31.1. MONTAG LUNDI

KONZERTE CONCERTS

ÉGLISE SAINT-PAUL, Les Chambristes «Intégrale Beethoven». 19.00.

MEIN AUSGEHTIPP MA SORTIE

Isabelle Wäber

«Eine Berner Reggae-Band verabschiedet sich diesen Samstag ab 21 Uhr im ‚Le Singe' in Biel. Nach 20 Jahren Musikkarriere, die ebenfalls im ‚Singe' begonnen hatte, wird ‚Fusion Square Garden' im Rahmen einer ultimativen Tournee – sie endet Ende Jahr – ihr letztes Konzert geben. Nach dem im vergangenen Jahr erschienenen Werk ‚Carburante' doppeln sie 2022 mit ‚Taktus' nach. Zu hören sind Songs, die mit Drumcomputern, Bass-Synthesizern, Pads und Effekten arrangiert wurden – und hie und da sogar mit einer Gitarre oder Perkussion. Auf dem Programm stehen am Samstag auch Gäste und Überraschungen. In ihren engagierten ‚Lyrics' steht die Band entschieden links. Sie liebt es auch, auf Gefühle und Beziehungen einzugehen und ihr Publikum zum Tanzen zu bringen. Yo, man!»

«Un groupe de reggae bernois tire sa révérence au Singe à Bienne ce samedi dès 21 heures. Après 20 ans d'une carrière musicale débutée au même endroit, 'Fusion Square Garden', 'FSG' pour les amis, jouera sa 'der', dans le cadre de son ultime tournée qui se termine en fin d'année. Après l'opus 'Carburante' sorti l'an dernier, il remet ça en 2022 avec 'Taktus'. On entendra des morceaux fabriqués avec des boîtes à rythmes, des synthétiseurs basses, des pads et des effets, et même une guitare ou des percussions ça et là. Des invités et des surprises, sont au programme. Dans ses 'lyrics' engagés, le groupe se situe résolument à gauche. Pour autant, il aime se balancer sur les sentiments et les relations, et aussi faire bouger son public. Yo, man!»

1.2. DIENSTAG MARDI

KONZERTE CONCERTS

LITERATURCAFÉ, «Mardi Jazz» mit Daniel Cerny. Treffpunkt, Musik und Lesegenuss, Diskussionen. 19.30.

THEATER THÉÂTRE

RENNWEG 26, La Grenouille, Premiere «Wolf/Loup». 19.00.

AUSSTELLUNGEN EXPOSITIONS

NEUE AUSSTELLUNGEN: NOUVELLES EXPOSITIONS:

PASQUART KUNSTHAUS, Gil Pellaton «Hennissement», Stéphanie Saadé «Building a Home with Time». Eröffnung mit Ansprachen und Verleihung des Manor Kunstpreises. 27 Januar, 18:00 – 20:00
Kindervernissage für Kinder ab 5 Jahren: 18.00-19.30. MI/FR: 12.00-18.00, DO: 12.00-20.00, SA/SO: 11.00-18.00. Bis 27. März.
PASQUART KUNSTHAUS, im KIHaus ein Projekt von Haus am Gern auf der Wiese vor dem Pasquart. «Raum, Ereignis, Ort» by Stefan Guggisberg. Vernissage: 29.1., 11.00. Bis 19. Februar.
SAINT-IMIER, CCL, Fono et Grégoire Morel, «Face à Face». Vernissage: 28.1., 19.15. ME-VE: 14.00-18.00, SA/DI: 14.00-17.00. Jusqu'au 13 mars.

WEITERHIN GEÖFFNET: TOUJOURS À L'AFFICHE:

GALERIE AQUARELLE, rue des Alpes 46, Charles Meltzer «Dessine-moi le Valais!». Les œuvres sont visibles de l'extérieur, en face de l'arrêt du bus 5 et peuvent être admirées le samedi de 15.00 à 18.00 et sur rendez-vous. Jusqu'au printemps.
KRONE COURONNE, «Stitches – Home as Composition», Camille Farrah Buhler, Beth Dillon, Nathalie Diserens, Jeanne-Odette Evard, Lissy Funk, Elsi Giauque, Shamiran Istifan, Clare Kenny, Manutcher Milani, Jessy Razafimandimby, Pablo Rezzonico Bongcam, Marie Schumann. FR/DI: 15.00-18.00, SA: 12.00-16.00. Bis 26. Februar.
JURAPLATZ, «Parzival» , Weltwährungskiosk. Bis Ende Januar.
NMB, «Mondhörner» rätselhafte Kulturobjekte der Bronzezeit. Croissants d'argile. Mystérieux objets de culte de l'âge du Bronze. Bis 12. Juni./ Jusqu'au 12 juin.
NMB, «Biel macht Museum». Im Gebäude Schwab stehen Ihnen interaktive Stationen zur Verfügung, in denen Sie Ihre Kenntnisse über Objekte der NMB-Sammlung teilen. Bis 20. März.
PASQUART KUNSTHAUS, im KIHaus, ein Projekt von Haus am Gern auf der Wiese vor dem Pasquart. «Vountless Ears». Installation by Zora Berweger. Finissage: 27.1., 17.00.
LIGERZ, Aarbergerhus, Eugen Bachmann-Geiser, Plakate, Zeichnungen, Aquarelle. MO-FR: 16.00-18.00. SA/SO: 14.00-17.00. Bis 22. Januar.
TRAMELAN, CIP, Exposition de photographies, «Inde de tous les instants», Jean-Marie Jolidon. LU-VE: 08.00-20.00. SA: 15.00-20.00. DI fermé. Jusqu'au 28 janvier.

Achtung! Informationen über Veranstaltungen **vom 2. bis 8. Februar 2022** müssen bis spätestens am **Freitag, 28. Januar 2022, 08.00 Uhr** auf der Redaktion sein.
Die Einträge sind gratis!
agenda.bielbienne@bcbiel.ch

Attention! Les informations concernant les événements **du 2 au 8 février 2022** doivent parvenir à la rédaction au plus tard **le vendredi 28 janvier 2022 à 08h00. Leur parution est gratuite!**
agenda.bielbienne@bcbiel.ch

Tre piani ★★

Drei Stockwerke, drei verborgene Schicksale – eine überdrehte italienische Tragikomödie.

VON LUDWIG HERMANN

Der Meister des Suspense, Alfred Hitchcock (1899–1980), der Mann, der «Psycho» und «Vertigo» schuf, sagte einmal: «Nichts ist so spannend, wie durch das Fenster des Nachbarn zu schauen.» Der italienische Regisseur Nanni Moretti, bekannt für seine bodenständige Film-Kost, nahm das wörtlich. Für «Tre piani» spähte er nicht nur durch Nachbars Fenster. Er nahm gleich drei Stockwerke (Tre piani) genauer unters Objektiv.

Sein liebster Hauptdarsteller: Regisseur Nanni Moretti in der Rolle als Richter.

Son acteur principal préféré: le réalisateur Nanni Moretti dans le rôle du juge.

Böser Verdacht. Beobachtet hat Moretti Durchschnittsbürger in einem Häuserblock in einem gutsituierten Quartier in Rom. Man duzt sich, hat Zeit für einen kleinen Schwatz, vergisst den Geburtstag des Nachbarn nicht und springt ein, wenns um Kinderaufsicht geht. Wie der vergessliche Opa (1. Stock), der die siebenjährige Francesca gern auf den Buckel nimmt, huckepack durch die Wohnung führt und zum Schluss von der Kleinen einen Kuss verlangt. Die Eltern blicken schief. Als sich der Alte eines Abends mit Francesca im nahen Park verirrt, kommts zum Eklat.

Die Messlatte liegt hoch. Moretti will alles, nur nicht langweilen. Die Tragikomödie beginnt mit einem Unfall. Der Sohn eines Richterpaars (3. Stock) rast – schwer betrunken – durch die Quartierstrasse, mäht eine Fussgängerin nieder und landet mit seinem Wagen im Nachbarhaus. Papa übernimmt den Fall. Er kennt einflussreiche Römer, die «helfen» können, dass der Sohn nicht allzu schwer bestraft wird.

Alltag im Häuserblock. Wir erleben die Vergewaltigung einer Minderjährigen, wie zwei Brüder sich halb zu Tode prügeln, wie eine einsame junge Mutter nachts von einer Krähe «Besuch» erhält. Das Vieh steht auf dem Stubentisch und glotzt. Einbildung? Moretti will unterhalten. Leise, nachdenklich stimmende Töne kennt er nicht. Sensationshascherei statt Mitgefühl.

«Tre piani», drei Stockwerke – «hinter den Wohnungsfenstern» verborgene Schicksale. Eine Geschichte, basierend auf dem 2015 erschienenen Roman «Shalosh komot» des israelischen Schriftstellers Eshkol Nevo. Mit einem Inhalt, der mehr Tiefgang und Einfühlungsgabe verdient. Mit dem ausgezeichneten Schauspielerensemble, das Moretti in «Tre piani» zur Verfügung stand, wäre das möglich gewesen.

Trois étages, trois destins cachés, une tragicomédie italienne surexcitée.

PAR LUDWIG HERMANN

Le maître du suspense, Alfred Hitchcock (1899-1980), l'homme qui a créé «Psycho» et «Vertigo», a dit un jour que rien n'était plus excitant que de regarder par la fenêtre du voisin. Le réalisateur italien Nanni Moretti, connu pour un cinéma à la pellicule bien enracinée dans la terre, l'a pris au mot. Pour «Tre piani», il ne s'est pas contenté d'espionner par la fenêtre du voisin, tant qu'à faire, il a carrément mis trois étages (Tre piani) sous son objectif.

Soupçons. Nanni Moretti a observé des citoyens moyens au sein du pâté de maisons d'un quartier aisé de Rome. On se tutoie, on a le temps de bavarder, on n'oublie pas l'anniversaire du voisin et on est toujours disponible quand il s'agit de surveiller les enfants. Comme ce grand-père à la mémoire défaillante (premier étage) qui fait volontiers monter la petite Francesca, 7 ans, sur sa bosse et lui fait faire le tour de l'appartement à cheval sur son dos. À la fin, il demande à la petite de lui offrir un baiser. Les parents le regardent de travers. Lorsque le vieux se perd un soir avec Francesca dans le parc voisin, l'esclandre éclate.

La barre est placée très haut. Nanni Moretti veut tout, sauf créer l'ennui. La tragi-comédie commence par un accident. Le fils d'un couple de juges (troisième étage), complètement bourré, fonce dans la rue du quartier, fauche une piétonne et percute de plein fouet, avec sa voiture, la maison voisine. Papa prend l'affaire en main. Il connaît des Romains influents qui peuvent «aider» son chauffard de fils à ne pas être trop sévèrement puni.

La vie au quotidien. Nous assistons au viol d'une mineure, à la bagarre à la vie à la mort entre deux frères, à la visite qu'un corbeau rend à une jeune mère solitaire une fois la nuit venue. L'oiseau se plante sur la table du salon et mate. Est-on dans l'imaginaire? Moretti tient au divertissement. Il n'accorde pas de place à la réflexion douce et tranquille. Il préfère le sensationnalisme à la compassion.

«Tre piani», trois étages, chaque fenêtre de chaque appartement dissimule un destin. D'après le roman «Shalosh komot» de l'écrivain israélien Eshkol Nevo, paru en 2015. Le contenu mériterait plus de profondeur et d'empathie. Avec l'excellente troupe d'interprètes dont dispose Nanni Moretti dans «Tre piani», cela n'aurait pas été mission impossible.

Darsteller/Distributio: Nanni Moretti, Margherita Buy, Alba Rohrwacher, Riccardo Scamarcio
Buch & Regie/Scénario & réalisation: Nanni Moretti (2021)
Dauer/Durée: 119 Minuten/119 minutes
Im Kino/Au cinéma REX 1

Prinzessin ★★(★)

Erst liebenswert, dann zwiespältig: der neue Film vom «Sandmann»-Regisseur Peter Luisi.

VON LUDWIG HERMANN

Freundschaft geschlossen: Nina (Lia Hahne) und Josef, der Schluckspecht (Fabian Krüger).

Les liens d'amitié qui unissent la petite princesse Nina (Lia Hahne) et l'ivrogne Josef (Fabian Krüger).

Der erste Teil fesselt – und macht Angst. In einem heruntergekommenen Zweifamilienhaus wohnt Josef, ein Trinker, ein Tagedieb, ein Mann ohne Ziel. Er säuft und döst durch den Tag – Besserung ist nicht zu erwarten. Doch Josef (Fabian Krüger) hat Glück. Karin, seine Halbschwester (Anne Haug), zieht in die zweite Wohnung des Hauses ein. Und bringt ihre vierjährige Tochter Nina mit, ein offenes, fröhliches Mädchen (Lia Hahne), das vorurteilslos auf Josef zugeht.

Angst? Der Schluckspecht und das Kind – eine dicke Freundschaft entsteht. Josef mag Nina, nennt sie «meine Prinzessin» und erfüllt ihr jeden Wunsch. Es gibt aber Momente, die Angst machen. Wie der Besuch im Zoo, wo Josef das heimliche Trinken nicht lassen kann, sich auf dem Heimweg auf eine Bank legt und einschläft. Die Vierjährige muss allein den Weg nach Hause finden. Als dann Josef aus Unachtsamkeit einen Unfall mit Nina verschuldet, macht er einen Schwur: mit dem Trinken aufhören und für immer für seine Prinzessin da sein.

Das ist erst die halbe Geschichte in diesem warmherzigen und ergreifenden Werk des Zürchers Peter Luisi, dessen Filme wie «Der Sandmann» (2011) oder «Flitzer» (2017) meist von Menschen handeln, denen der Boden unter den Füssen wegbricht, die in irre Träume fliehen und – wie Josef in «Prinzessin» – ihr Heil im Alkohol suchen. Der zweite Teil zeigt, ob Josef seinen Schwur hält und jetzt, 35 Jahre später und vom Suff befreit, seine Prinzessin nicht im Stich lässt.

Stilbruch. Nina ist als Jugendliche «in schlechte Gesellschaft geraten», wurde drogensüchtig, begann zu dealen und landete in der Ukraine im Knast. Der grosse 82-jährige Schauspieler Matthias Habich macht sich als Josef auf Ninas Suche und kann nicht verhindern, dass der ganze zweite Teil von «Prinzessin» wie ein Fremdkörper wirkt, wie ein Anhängsel, das die Dichte und Qualität aus dem ersten Teil vermissen lässt.

Peter Luisi scheint vom Dreh in der Ukraine wie überrumpelt. Ein Klischee reiht sich ans nächste: Vodka bechernde ukrainische Dealer (die Josef zum Mittrinken animieren), ein Gefängnis mit bestechlichen Wachen, eine mit Pickel und Narben übersäte Furie namens Nina (Johanna Bantzer), die in einem Verlies vegetiert, beherrschen die Szene. Mit viel Zufall (und plumpen Drehbuch-Einfällen) endet «Prinzessin» im Krimi-Stil: mit der Flucht von Josef und Nina (als Roadmovie) aus dem dunklen Osten in die hehre Schweizer Bergwelt. Schluss: Eine Seilbahn verschwindet im Nebel.

Darsteller/Distribution: Matthias Habich, Fabian Krüger, Johanna Bantzer, Lia Hahne, Anne Haug
Buch & Regie/Scénario & réalisation: Peter Luisi (2021)
Dauer/Durée: 101 Minuten/101 minutes
Im Kino/Au cinéma LIDO 2 & REX 2 (LUNCH'KINO)

D'abord attachant, puis mitigé: le nouveau film de Peter Luisi, le réalisateur de «L'Homme de sable».

PAR LUDWIG HERMANN

La première partie captive et fait peur. Josef, alcoolique, fainéant, un homme sans but vit dans une maison délabrée où cohabitent deux familles. Il passe ses journées à boire et à pioncer, sans aucun espoir de renouveau. Mais Josef (Fabian Krüger) est chanceux. Karin, sa demi-sœur (Anne Haug), emménage dans le deuxième appartement de la maison et avec elle, sa fille de quatre ans, Nina, une enfant ouverte et joyeuse (Lia Hahne) qui aborde Josef sans préjugés.

Peur? Entre le poivrot et la fillette naît une solide amitié. Josef aime Nina, l'appelle ma petite princesse et exauce tous ses vœux. Mais il y a des moments qui font peur. Comme la visite au zoo, où Josef ne peut s'empêcher de picoler en cachette. Sur le chemin du retour, il s'affale sur un banc et s'endort. La petite fille de quatre ans doit trouver toute seule comment rentrer à la maison. Et lorsque Josef, par négligence, provoque un accident avec Nina, il fait le serment d'arrêter de boire et d'être toujours là pour sa petite princesse.

Ce n'est que la moitié de l'histoire de cette œuvre chaleureuse et émouvante du Zurichois Peter Luisi, dont les films comme «L'Homme de sable» (2011) ou «Flitzer» (2017) traitent généralement de personnes qui perdent pied et s'enfuient dans des rêves insensés ou, comme Josef dans «Petite princesse», cherchent leur salut dans l'alcool. La deuxième partie montre si Josef tient parole et si, 35 ans plus tard, délivré de sa beuverie, il ne laisse plus tomber sa petite princesse.

Rupture. Nina, tombée en mauvaise compagnie à l'adolescence, a sombré dans la toxicomanie, elle commence à dealer et se retrouve en prison en Ukraine. Le grand acteur Matthias Habich, 82 ans, dans la peau du vieillard Josef, se lance à la recherche de Nina. Et pourtant toute la deuxième partie du film fait penser à un corps étranger, auquel il manque la densité qui faisait la qualité de la première moitié.

Peter Luisi s'emmêle les pinceaux lors du tournage en Ukraine. Les clichés s'enchaînent: des dealers ukrainiens qui boivent de la vodka et incitent Josef à boire avec eux; une prison avec des gardiens corrompus; Nina, sous les traits d'une furie couverte de boutons et de cicatrices (Johanna Bantzer) qui végète dans un cachot.

Parsemé de hasards et de maladresse, «Petite princesse» se termine dans un style polar sous forme de road movie: Josef et Nina prennent la poudre d'escampette de l'Est obscur pour retrouver la Suisse sublime et ses montagnes. Et cela se conclut par un téléphérique qui disparaît dans la brume.